



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Frauen auf dem Weg in die Politik Seite 2
Veranstaltungskalender
November Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 und 8



Freitag, 7. November 2014



Herbsttag

Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die
Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befieh den letzten Früchten reif zu sein
gib ihnen noch zwei südlichere Tage
dräng sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird lesen, wachen,
lange Briefe schreiben
und wird auf den Alleen hin und her
unruhig wandern,
wenn die Blätter treiben.

RAINER MARIA RILKE

Foto: C. Hübschmann

Sonderkreistag „Elblandkliniken“

Warum Geld und Gesundheit doch ein Paar sind

Deutschlandweit geht es bei öffentlichen Debatten zum Thema Gesundheit und Krankenhäuser immer auch um Fragen der Finanzierung. Das war auf dem Sonderkreistag in der Verknüpfung medizinischer Leistungen mit notwendigen Investitionen am 18. Oktober im Klostersaal in Riesa nicht anders. Landrat Arndt Steinbach hatte zu diesem Klinikgipfel eingeladen, um „allen Kreisräten den gleichen Informationsstand in der Diskussion zur Zukunft der Elblandkliniken zu garantieren.“ Vor allem im Jahr 2013 waren die Kliniken mit den Standorten Riesa, Meißen und Radebeul partiell heftig in die Kritik geraten. Am Ende wurde der alte Vorstand abberufen, Frank Ohi als neuer Vorstand berufen und das

Investitionskonzept überarbeitet. Die Vergangenheit bleibt, doch das Image der Häuser erholt sich langsam. Deutliches Zeichen dafür sind die guten Prognosen zum Geschäftsergebnis 2014 im Vergleich zu 2013. Die Kreisräte fragten dennoch, warum Geld eine so zentrale Rolle spiele, schließlich gehe es um die Gesundheit: ein unbezahlbares Gut!

Breites Spektrum für alle Patienten

Die im Jahr 2008 parallel zur Kreisgebietsreform zusammengeführten Kliniken der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain absolvieren einen komplizierten, auf Zukunft orientierten Entwicklungsprozess. Während anstelle des einstigen Krankenhauses in



Blick auf die Klinik in Meißen.

Foto: Thöns

Großenhain heute eine der modernsten Rehabilitationskliniken für Neurologie und Orthopädie steht, planen Radebeul und Riesa millionenschwere Investitionen mit Blick auf eine effizientere Struktur räumlich und medizi-

nisch. „Alle drei Häuser“, so Vorstand Frank Ohi, „sind und bleiben Adressen für die Grund- und Regelversorgung, Riesa für die Schwerpunktversorgung. Doch daneben werden sich sehr unterschiedliche Schwerpunkttherapien

etablieren bzw. werden schon praktiziert.“ Denn nur auf diesem Wege, glauben Experten, haben Krankenhäuser in der regionalen Dichte mit immer weniger Einwohnern eine Zukunftschance. Das Argument, die Menschen werden älter und somit steigen automatisch die Fallzahlen stationärer Behandlungen, ist nur ein Teil der Realität. Kliniken sind auch für junge Familien wichtig, sollten alternative Therapien anbieten, schwerstkranke Menschen jeder Generation ethisch und medizinisch begleiten können. Die Elblandkliniken verfügen derzeit über 1 155 Betten, einschließlich der Reha in Großenhain, behandeln rund 44 000 Patienten im Jahr stationär und haben jährlich etwa 200 000 Patientenkontakte.

Wir können alles - außer Kanzlerin!

Frauen helfen Frauen auf dem Weg in die Politik - vom Gemeinderat bis zum Bundestag



Landrat Arndt Steinbach empfing die Delegation aus dem Rems-Murr-Kreis und Teilnehmerinnen an dem Treffen aus dem Landkreis Meißen im Hotel „Zum Roß“. Kleines Foto v.l.: Gudrun Wilhelm, Landrat Arndt Steinbach und die Bürgermeisterin von Kaisersbach Katja Müller.

Foto: Kerstin Thöns

Die Bürgermeisterin, die Gemeinderätin, die Kreisrätin, die Betriebsrätin, die Unternehmerin haben im Jahr 2003 den Verein „Politik mit Frauen“ im Rems-Murr-Kreis gegründet. Mitte Oktober sind 20 von 224 Mitgliedern

nach Meißen gereist zum Erfahrungsaustausch mit Frauen aus dem Partnerlandkreis Meißen. Die erste offizielle Begegnung galt allerdings einem Mann: Landrat Arndt Steinbach hatte im Hotel „Zum Roß“ zu einem sächsischen

Abend geladen mit Kürbissüppchen, Tafelspitz, Quarkkeulchen und Meißner Wein, begleitet von Tischgesprächen zum Themenkreis Frauen und Politik. Unter den Gästen waren auch Landrätin a.D. Renate Koch, die CDU-Land-

tagsabgeordnete Daniela Kuge sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Meißen Sylvia Wolf. Die Vereinsarbeit der Schwämmen folgt einer sehr uneigennütigen Idee. Und die erklärt die vielfach mit Kommunalpolitik verknüpfte Gudrun Senta Wilhelm so: „Vorbild für uns waren die politischen Netzwerke der Männer. Unser Verein stellt für jede neue Kandidatin vom Gemeinderat bis zum Bundestag eine Patin, die mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen den Weg der Bewerberin in das jeweilige Parlament begleitet. Lediglich für das Kanzleramt und den Bundespräsidenten haben wir keine Beraterinnen.“ Die Frauen bringen hohe fachliche Kompetenz, viel Erfahrung und eine gehörige Portion Humor in ihre Arbeit ein. Der wohl größte Unterschied zu den männlichen Kollegen ist die Transparenz in der Vereinsarbeit. Sind Frauen fairer oder offener als Männer? Ingrid Hofmann leitet eine Volkshochschule und kennt sich bei beiden Geschlechtern sehr gut aus: „Mit einem Ja oder Nein

lässt sich diese Frage nicht beantworten. Wissenschaftlich belegt ist die höhere soziale Kompetenz von Frauen sowie ihre Fähigkeit, unterschiedliche Aufgaben fast gleichzeitig lösen zu können. Dadurch reduzieren sich Konkurrenzdruck und damit Stress.“ Aber so genau will das eigentlich auch in dem Verein keine Frau wissen! Die Arbeit ist sehr erfolgreich, entsprechend groß ist die Nachfrage auf Mitgliedschaft und auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Im Jahr 2013 war eine Delegation in Kiew und prompt kam es zu einer Einladung von Bürgermeister Vitali Klitschko. Kurz das Handy gesucht und schon werden die Bilder vom starken Händedruck auch in Meißen herumgereicht. Übrigens möchte der Verein seine Kontakte zum Partnerlandkreis Meißen noch enger gestalten. „Wir wünschen uns“, betont Gudrun Senta Wilhelm, „dass auch Frauen aus dem Landkreis Meißen Mitglied in dem Verein Politik mit Frauen werden.“ Bestes Beispiel ist die Landerätin a.D. Renate Koch!

Fortsetzung von Seite 1

Schwerpunkte an allen drei Kliniken

Das Klinikkonzept orientiert sich an aktuellen Daten, muss aber auch Prognosen berücksichtigen für zukunftsfeste Investitionen. „Der Trend“, so Frank Ohi, „wird bestimmt durch den medizinischen Fortschritt, d.h., mehr ambulante Therapien, weniger Klinikbetten für das Regelangebot.“ Auch darum seien Schwerpunkttherapien so wichtig. In Radebeul sind das u.a. die Individualprothetik etwa für Knie- und Hüftgelenke, die Senologie in Verknüpfung mit dem Brustzentrum, das Gefäßzentrum und die Augenheilkunde. In Planung ist eine naturheilkundliche Abteilung in der Traditionslinie von Bilz.

Zu den Schwerpunkten am Standort Meißen gehören die Neurologie mit der Therapie von Schlaganfällen und Parkinsonerkrankungen, geplant werden zwei interdisziplinäre Zentren für Diabetes und Darmleiden, die onkologische Gynäkologie wurde in Kooperation mit Riesa erweitert. Am Standort Riesa haben die Hämatologie, Onkologie und Gastroenterologie eine lange Tradition. Und es wird ein gemeinsames Tumorboard mit der Universitätsklinik Dresden aufgebaut. Auch die

Nephrologie mit der ambulanten Dialyse in Riesa und Großenhain behandelt Patienten weit über den Landkreis hinaus. Das breite Spektrum der Chirurgie reicht ebenfalls vom onkologischen OP-Zentrum bis zur Kinderchirurgie. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Herzkatheterlabor zur raschen Behandlung bei Infarkten. Die Bereitschaft soll künftig rund um die Uhr garantiert sein.

Investitionen neu geplant

Das Konzept ist durchaus beeindruckend, und so mancher Zuhörer an diesem Sonabend meinte erstaunt: „Da kann ich mir die Suche außerhalb des Landkreises nach einer geeigneten Klinik ja sparen.“ Das ist genau das Ziel von Frank Ohi, den ärztlichen Direktoren Dr. med. Angela Möllemann in Radebeul, Privat-Dozent Dr. med. Michael Dechant in Riesa und Dr. med. Holger Sebastian in Meißen sowie der über 2000 Angestellten der Elblandkliniken. In Verbindung mit der Elbland Reha- und Präventions-GmbH in Großenhain bietet der Landkreis Meißen Diagnostik, Therapie und Nachsorge unter einem Dach.

Doch noch bleiben bei Patienten wie Angestellten Wünsche offen. Das Haus in Meißen ist trotz seiner zwei Jahrzehnte in einem sehr guten Zustand, auch aufgrund



Das Führungsteam: Vorstand Frank Ohi und die ärztlichen Direktoren Dr. Angela Möllemann, Dr. Michael Dechant und Dr. Holger Sebastian.

Foto: Thöns

passgenauer, kleinerer Investitionen. Die Kliniken in Riesa und Radebeul warten allerdings dringend auf bauliche Veränderungen. Hierfür wurden die Pläne überarbeitet, was den Überzeugungen der Mitarbeiter nicht entgegensteht. Sie haben die Kritik der ehemaligen Konzernleitung an der Riesaer Klinik ohnehin nie ganz verstanden. Jetzt sollen 55 Millionen Euro u.a. in ein neues Funktionsgebäude oder in die Modernisierung der Haustechnik investiert werden. Weitere 25 Millionen Euro sind für Radebeul geplant.

Auch hier geht es primär um die Verbesserung der Raumstruktur und der Qualität der Patientenzimmer. Für das ehrgeizige Vorhaben, in den nächsten Jahren rund 80 Millionen Euro in die Kliniken Riesa und Radebeul zu stecken, fehlt noch die Zusage aus Dresden. Vor Regierungsneubildung wird es kaum eine Antwort geben. Doch Landrat Arndt Steinbach ist optimistisch: „Der Freistaat will mehr Geld in die Krankenhäuser investieren. Die Elblandkliniken sind medizinisch sehr gut aufgestellt und wir haben ein an-

spruchsvolles Konzept mit Zukunftspotenzial. Das sind doch beste Voraussetzungen für eine Genehmigung.“

Weniger Personal ist keine Option

Wie geht es weiter: Die medizinischen Vorhaben werden Schritt für Schritt realisiert. „Ganz wichtig“, so Vorstand Frank Ohi, „sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Chefarzt bis zur Physiotherapie.“ Weniger Betten, gleich weniger Personal sei für die Gruppe der Elblandkliniken keine Option. „Im Gegenteil“, erklärt der Vorstand, „brauchen wir sogar mehr Pflegepersonal, weil das medizinische Spektrum so anspruchsvoll ist, dass sich Pflegeaufwand und erste Reha-Maßnahmen weiter erhöhen.“ In diesem Kontext geht es auch um die Geriatrie, die in Riesa etabliert ist und an anderen Klinikstandorten aufgebaut werden soll.

Die Kreisräte waren am Ende eines langen Tages, dicht gefüllt mit Informationen und Pausengesprächen, zumindest auf dem neuesten Stand. Mit diesem Wissen lassen sich künftige Entscheidungen zum Klinikstandort überzeugen, weil sachkundiger, treffen. Auch dann wird Geld ein zentrales Thema sein für das unbezahlbare Gut Gesundheit!

www.elblandkliniken.de



Das Porträt: Der Seeadler

Er zieht langsam seine Kreise über dem Viereckgebiet nahe Schönfeld - der Seeadler oder *Haliaeetus albicilla*. Vor mehr als zehn Jahren brütete nach langer Zeit das erste Paar wieder in der Großenhainer Pflege. Es war eine kleine Sensation und eines der bestgehüteten Geheimnisse der Naturschützer. „Ein Seeadler mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,40 Meter lässt sich nicht verstecken“, sagt Thomas Pfeiffer von der Unteren Naturschutzbehörde. Doch die Brutstelle sollte nicht öffentlich werden. „Zu groß ist die Gefahr“, so Thomas Pfeiffer, „dass die Nester von Menschen geplündert werden.“

Der größte Greifvogel Mitteleuropas mit dem Stammbaum der Habichtartigen hatte sich in Sachsen rar gemacht. Er bevorzugt gewässerreiche Landschaften wie östlich von Großenhain oder rund um die Röderaue. Doch die Jagd sowie Insektizide - und hier vor allem DDT - hätten ihn fast ausgerottet. Seit rund 20 Jahren stabilisiert sich der Bestand vor allem aufgrund strikter Schutzbestimmungen. Fünf Brutpaare leben heute im Landkreis Meißen, 580 sind es deutschlandweit.



Haliaeetus albicilla - der Seeadler.

Foto: PR

In alten Bäumen errichtet der Seeadlermann große Horste mit einem Durchmesser bis zu 1,50 Meter, weich gepolstert mit Moos und Gras. Mit seinem Balz-Gesang in der Morgen- und Abend-

dämmerung fast immer in Horstnähe eröffnet er die Paarung. Es ist eine Werbung für ein ganzes Adlerleben. „In diesen Wochen beobachten wir die imposanten Balzflüge der Seeadler“, erklärt Thomas Pfeiffer. Von Februar bis März reicht nämlich die Brutzeit mit einer Dauer von 38 Tagen. Die Jungen - es sind ein bis drei - verlassen nach rund drei Monaten den Horst für zunächst kurze Flugversuche.

„Unser“ Seeadler gehört zu den Standvögeln, während seine Artgenossen im Norden Russlands und Sibiriens auf Hokkaido, in Südchina oder im Norden Indiens überwintern.

Ein ganzjährig stabiles Nahrungsangebot ist der wesentlichste Grund dafür, dass der Seeadler unsere Breitengrade nicht oder nur sehr selten verlässt. Der Greifvogel ernährt sich vor allem von Fischen und Wasservögeln, wobei auch tote oder schon halb verwesene Tiere auf dem Speiseplan stehen. „Die Vögel versuchen mit wenig Aufwand an Nahrung zu kommen“, sagt Steffen Wesser, der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde im Kreisumweltamt. Das erklärt die Vorliebe für

Aas. Andererseits zeige der Seeadler durchaus Geschick und Geschwindigkeit „bis zu 60 Stundenkilometer beim Fliegen“. Die erfolgreiche Beutejagd im Flug ist mehrfach dokumentiert. „Doch dieses Verhalten“, so Steffen Wesser, „bildet die Ausnahme. Gesunde Enten oder Gänse fliegen bei einem Angriff sofort auf und werden auch nicht weiter verfolgt.“ Allerdings ist der Seeadler ein „Räuber“, der schon mal Nester von Graureihern oder Kormoranen plündert.

Im Landkreis Meißen sind Seeadler die derzeit größten Raubvögel mit einer Körperlänge von 74 bis 92 Zentimetern. Seit dem Verbot von DDT, dem Schutz der Horste, der Winterfütterung und weiteren Maßnahmen haben sich die Bestände erholt. Seit dem Jahr 2005 gilt der Seeadler als nicht mehr gefährdet. Für den Landkreis Meißen bleibt er allerdings eine Rarität.

Die höchste Siedlungsdichte gibt es in Mitteleuropa vor allem im Bereich der Müritz sowie in der Oberlausitz. „Der Seeadler“, sagt Steffen Wesser, „ist ein Beleg für den konsequenten Naturschutz in unserer Region.“

Meine Freizeittipps im Monat November

Wenn es um die berufliche Zukunft unserer Kinder geht, dann sind die Beruflichen Schulzentren im Landkreis Meißen mit ihren Adressen in Radebeul, Meißen, Großenhain und Riesa die besten Ansprechpartner. Rund um das Thema Ausbildungsberufe vermitteln sie differenzierte Informationen zu den Voraussetzungen, der theoretischen wie praktischen Ausbildung und den Zukunftschancen. Darum bitte den 22. November unbedingt vormerken. Von 9:30 bis 13 Uhr lädt das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft in Riesa zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Landkreis Meißen sind ebenfalls vor Ort mit einer **Ausbildungsbörse**. Quer durch die Region wollen wir Jugendliche und Eltern beraten. Ich würde mich sehr freuen, Sie und euch im BSZ auf der Paul-Greifzu-Straße 51 begrüßen zu können. Mehr In-



Gerhard Rose

fos unter www.bsztw-riesa.de.

Zu einer **Reise nach Kanada** ganz ohne Jetlag lädt Schloss Wackerbarth am 22. November ein. Ihre Reiseleiter sind Sabrina und Markus Blum, die sie durch die legendäre Wildnis begleiten. Inspiriert von dem Bestseller „Das Schneekind“ des Abenteurers Nicolas Vanier gingen die beiden Schweizer mit ihrer erst 18 Monate alten Tochter auf große Reise. Robuste Reit- und Packpferde waren die wichtigsten Begleiter durch die grandiose Bergwelt. Eine besondere Herausforderung war die Ernährung auf dieser Tour. Oft bestand ihre Nahrung aus dem, was sie tagsüber gejagt oder gefangen hatten: Fisch, Birk- und Schneehühner, auch Beeren und Kräuter. Unzählige Abenteuer mussten auf dem Weg bis zur Blockhütte am Thukada-See bewältigt werden. Doch darüber mehr zur Reise „Kanada-Leben in der Wildnis“. Und wer diese Tour auch kulinarisch nacherleben möchte, dem empfehle ich das 2-Gang-Menü. Beginn ist 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr. Infos und Karten unter www.schloss-wackerbarth.de.

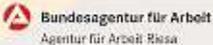
Tag der offenen Tür
am Beruflichen Schulzentrum
für Technik und Wirtschaft Riesa



Ausbildungsbörse
der Agentur für Arbeit Riesa und
des Jobcenters Landkreis Meißen

22. November 2014
09:30 - 13:00 Uhr

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa,
Paul-Greifzu-Straße 51, 01591 Riesa


Ab Ende November beginnen überall im Landkreis die Weihnachtsprogramme. Ich empfehle ein **Familien-Weihnachtsmusical** mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble am 30. November im Kulturschloss in Großenhain.

Beim Traumzauberbaum 4 treffen sich Moosmutzel, Aga Knack, Waldwuffel und Herr Kellerstaub, um das Weihnachtsfest zu retten. Es kracht gewaltig im Geäst vom Traumzauberbaum als der Weihnachtsengel Helga Himmel auf der nördlichen Astgabel landet. Alle haben Helga erwartet, doch plötzlich ist der Engel verschwunden... Und nun? Die Lösung und vor allem die Antwort auf die Frage: „Muss Weihnachten nun ausfallen?“, gibt es ab 11 Uhr.

Infos dazu und natürlich Karten unter www.kulturzentrum-grosenhain.de

Mit diesen Empfehlungen kommen Sie hoffentlich gut durch den grauen November. Bleiben Sie gesund und aktiv.

Ihr
Gerhard Rose
Dezernent für Arbeit&Bildung

Angemessen schlicht und nicht anonym

Eine Besonderheit: Friedhöfe in Sachsen sind oft Eigentum der Kirche

Friedhöfe sind Orte der persönlichen Trauer, doch auch für Fremde haben sie eine große Faszination. Sind sie doch wesentlicher Teil unserer Kultur bzw. Geschichte und das nicht nur in Städten wie Berlin oder Wien, sondern auch vor unserer Haustür. Der Alte und Neue Johannesfriedhof in den Meißen Stadtteilen Cölln und Zaschendorf gehören zur evangelisch-lutherischen Johanneskirchgemeinde, seit drei Jahren die Dienstadresse von Pfarrerin Renate Henke. Zuvor leitete sie das Kirchspiel Zeithain und wohnte mit ihrer Familie in Lorenzkirch. „Es ist eine sächsische Besonderheit“, so Renate Henke, „dass Kirchengemeinden Eigentümer von Friedhöfen sind. Eigentlich sind das kommunale Aufgaben.“ In Lorenzkirch musste sie Anfang der 90er-Jahre eine Friedhofsordnung mit dazugehöriger Satzung auf den Weg bringen, was damals nicht nur Zustimmung fand. In Meißen war dieser Teil der Friedhofsarbeit bei ihrem Amtsantritt längst erledigt, denn die Kirchengemeinden finanzieren über die Gebühren die Friedhofsarbeit von der Parkpflege bis zur Mauersanierung. Anspruchsvolle Neuplanungen schließen sich angesichts knapper Friedhofskassen aus und dennoch will Renate Henke die Pflege, die Bepflanzung, den baulichen Zustand von Mau-



Der Neue Johannesfriedhof in Zaschendorf wird saniert.



Blick auf den Alten Johannesfriedhof in Meißen-Cölln.

ern wie Gebäuden auf beiden Johannesfriedhöfen wesentlich verbessern.

Die letzte Ruhestätte

Kirchliche Friedhöfe haben einige Besonderheiten. So gibt es in der Regel keine anonymen Bestattungen, die Grabgestaltung sollte angemessen schlicht sein, den Verlauf des Lebens eines Menschen von der Geburt über den aktiven Teil bis zur Vollendung widerspiegeln. „Wir verschließen uns weltlichen Bestattungen nicht“, erklärt Renate Henke, „wollen aber,

dass unsere Friedhöfe Orte christlicher Tradition und Wertevermittlung bleiben.“ Dem Argument, wer zahlt, hat alle Rechte, folgt der Verweis auf die Friedhofsordnung, Grundlage eines jeden Vertrages. Und den muss keiner unterschreiben, denn aufgrund sinkender Bevölkerungszahlen ist die Auswahl für die letzte Ruhestätte größer geworden. Die enge Verknüpfung zwischen der Geschichte eines Stadtteils und der Menschen, die hier lebten und leben, ist bei einem Gang etwa über den Alten Johannesfriedhof wie eine Reise in die Vergangenheit: die konsequente Fleischermeisterin, die junge Künstlerin, der leise Porzellanmaler, der kreative Konditormeister, die resolute Lehrerin, der zaghafte Junge - sie haben Namen und für manchen noch Lebenden auch Gesichter und Stimmen. „In absehbarer Zeit“, so Renate Henke, „wollen wir eine Trauergruppe einrichten in Zusammenarbeit mit unserer Kirchenbezirkssozialarbeiterin und der Vikarin der Johanneskirchgemeinde.“ Dann bleibt keiner mehr alleine mit seinen Erinnerungen.

Orte der Erholung und Trauer

Renate Henke ist nicht nur Sachverwalterin der Friedhofsadressen, wengleich der bürokratische Aufwand hoch ist. Sie kennt fast jedes Schicksal seit Antritt der Pfarrstelle: die junge Familie, die ihr Kind verloren hat, den Mann, der jeden Tag das Grab seiner Frau besucht, die erwachsenen Kinder, die ihren Vater betrauern.

Auch für sie sollen die beiden Friedhöfe ein Ort der Ruhe und Erinnerung bleiben, naturnah und doch gepflegt. Vor allem der Neue

Johannesfriedhof mit seinen Alleenwegen wird mit Blick auf die wertvollen Gehölze saniert.

Eine sogenannte Urnengemeinschaftsanlage mit kleinen Namenssteinen ist zudem ein Kompromiss an die neue Zeit. „Es ist ein Angebot an Menschen, die keine Familie oder Freunde vor Ort haben, die das Grab pflegen können“, so die Pfarrerin. Mehr Zugeständnisse soll es jedoch nicht geben. Das Sanierungskonzept ist fertig, jetzt muss es mit den finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde realisiert wer-

den. So werden noch in diesem Jahr die Sanieranlagen erneuert. Die Landschaftsgestaltung ist allerdings aufwendiger, das Ergebnis nicht sofort sichtbar. Die beiden Friedhöfe der Johanneskirchgemeinde haben ihren Platz inmitten der beiden Stadtteile. Sie sind Orte der Erholung und der Trauer für die Anwohner. „Trauer heißt Abschied nehmen“, sagt Renate Henke. Auf diesem Weg, der Zeit braucht und schmerzhaft ist, kann Natur Trost und Ruhe spenden.

www.johannesgemeinden-meissen.de



Pfarrerin Renate Henke

Fotos: K. Thöns

Gedenkfeier für verstorbene Kinder



So, 14.12.2014 – 15.30 Uhr
Barbarakapelle

Eingang über Klosterhof der Evangelischen Akademie
Freiheit 16, Meißen

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen rund um die Welt Betroffene im Gedenken an verstorbene Kinder brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle die ganze Welt umringt.





Veranstaltungskalender November

- **7. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Lesung „Der neue Tugendterror“ von Thilo Sarrazin, 20 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000
- **7. November - Meißen, Albrechtsburg** Seniorenprogramm „Plauderei ab 3“ am Kamin. Lesungen aus der Geschichte Meißen und Sachsens, 15 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **8. November - Nossen, Schloss Winterausstellung** „Ski heil und Rodel gut! Wintersport in Mittelsachsen!“ Eröffnung: 15 Uhr. Am 19. November um 15 Uhr mit Sonderführung. Infos

unter: www.schloesserland-sachsen.de

- **8. November - Meißen, Albrechtsburg** „Disco im Wendelsteinkeller“ für Jung und Alt, 20.30 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **8. November - Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmärkte ab 15 Uhr. Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de
- **9. November - Meißen, Theater** Konzert „My hearts tonight in Ireland“ mit der Folklegende ANDY IRVINE und dem Duo Schnappsack, Rillenschlangen Musikverlag, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

sen.de oder unter 03521/41550

- **9. November - Riesa, Stadthalle Stern** 35 Jahre Traumzauberbaum, 15 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de
- **9. November - Großenhain, Kulturschloss Theater** „Alles nur Theater?“ Liebe, List und Leidenschaft - ein Streifzug durch Oper, Operette und Musical, 17 Uhr im Großen Saal. Karten und Infos: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **12. November - Riesa, Riesenhügel** Travestieshow „Vorhang auf“ mit Costa Divas, 19 Uhr. Auch am 13. und 14. November. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de
- **12. und 13. November - Meißen, Theater** „Fast Faust“ von Albert Frank unter Verwendung der Texte nach J. W. von Goethe - urkomisch, je 18 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550
- **13. November - Meißen, Rathaus** Spendenkonzert zum Neubau der Orgel in der Frauenkirche „Gunther Emmerlich singt, swingt und liest“.
- **14. November - Radebeul, Lutherkirche** Konzertabend mit Wade Fernandez „Native American Blues“, 19 Uhr. Info und Karten: www.karl-may-museum.de oder unter 0351/8373010
- **14. November - Meißen, Albrechts-**

REINHARD LAKOMY-Ensemble
Traumzauberbaum 4
 Herr Kellerstaub rettet Weihnachten
 mit Moosmützel, Widwuffel und Agga Knack

Am 9. November kommt der Traumzauberbaum in die Stadthalle Stern nach Riesa.

burg „Dachbodenführung“ durch den Dachbodenbereich mit Wissenswertem über die Konstruktion, die Sanierung und die Nutzung. Im Anschluss wird ein Becher Meißner Wein gereicht, 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **14. November - Großenhain, Kulturschloss** Ausstellungseröffnung „Lehrmeister Natur“ Malerei von Veronika Schubert, 17 Uhr. Info: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **15. November - Meißen, Theater** Konzert „SWINGIN' MEIßEN“ mit Chris Barber und Band im Rahmen

der Jazztage Dresden, 20 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **15. November - Meißen, Albrechtsburg** Erlebnisführung „Nachts in der Albrechtsburg“. Mit einem alten Kastellan durch die dunklen, geheimnisvollen Säle der Albrechtsburg - im Schein einer Taschenlampe, 20 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521/47070 oder im Internet unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **15. und 16. November - Riesa, Nudelcenter** Merzdorfer Straße, Adventsmarkt mit Kunsthandwerk und Vorführungen. www.teigwaren-riesa.de



Bei Nacht durch die Albrechtsburg Meißen.

Fotos: PR



Die schönsten Radtouren links der Elbe

Mit dieser Broschüre lernen Radfans die malerischen und abwechslungsreichen Landschaften links und rechts der Elbe kennen. Kernstück ist die Radrundtour „Meißner Acht“. Insgesamt werden 13 Touren auf 80 Seiten beschrieben.

Erschienen in der RuV Elbland

JETZT NUR NOCH € [D] 5,-*

edition Sächsische Zeitung

(0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



Ute Idaczek

Telefon: (0 35 21) 41 04 55 31
 E-Mail: Idaczek.Ute@dd-v.de

ARMIN STÖCKL präsentiert die große Gala

WEIHNACHT der Stars

MONIKA MARTIN
 DIE JUNGEN TENÖRE BATA ILIC
 GILBERT BERGKRISTALL

Mit traumhaftem Weihnachts-Bühnenbild!

Beginn: 19.30 Uhr

12.12. RIESA - Stadthalle Stern

TICKETS: www.eventim.de • Tel: 01806-570070 • Stadtinfo Riesa

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

... die Bestattungsgemeinschaft

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl **MEIßEN** GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
 öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

ROMANTIK HOTEL BURGKELLER

DOMPLATZ 11 • 01662 MEIßEN
 TEL. 03521 41400 • FAX 03521 41404
WWW.HOTEL-BURGKELLER-MEISSEN.DE

WEIHNACHTSBÜFFET

MIT KÖSTLICHKEITEN ZUR WEIHNACHTSZEIT

25. & 26.12.2014

VON 11.00 BIS 14.30 UHR

25,50 € P.P.
 INCL. BEGRÜSSUNGSGETRÄNK, KAFFEE, TEE

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVIERUNG

Veranstaltungskalender November

■ **16. November - Riesa, Sachsenarena** „Live vom Balkon“ mit Kat Baloun & Boogi Kings, 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **18. November - Meißen, Theater** amüsante Lesung „Zeitensprünge - kreuz und quer durch mein Leben“ mit Bernd-Lutz Lange. Am Piano: Rainer Vothel, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **19. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Operette „Im weißen Rössl“ - Singspiel mit den Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **20. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino „Das Bildnis des Dorian Grey“, 19 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **21. November - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Odysseus“ Schauspiel von Kim Norrevig, 16 Uhr. Karten und Info: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **21. November - Riesa, Sachsenarena** Rock Legenden: Puhdys, City und Karat, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **21. November - Meißen, Theater** Theater der Altmark Stendal „In Zeiten des abnehmenden Lichts“. Eine DDR-Familiengeschichte nach dem Erfolgsroman von Eugen Ruge, 18 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de, kartenservice@theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **22. November - Meißen, Theater** Operette „Salon Pitzelberger“ in einem Akt von Jaques Offenbach, Oper Halle, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **22. November - Riesa, Berufliches Schulzentrum** Ausbildungsbörse von 9.30 bis 13 Uhr. Veranstalter: Agen-

Unser Fotorätsel

Die Auflösung des Fotorätsels Oktober - wir fragten nach dem Jubiläum der Pferdebahn in Riesa - sind 175 Jahre. Die Gutscheine gehen nach Riesa, Karl-Marx-Ring und nach Radebeul, Gellertstraße. Herzlichen Glückwunsch! Heute haben wir eine kommunalpolitische Frage. In den letzten zwei Jahren gab es eine Reihe Gemeindefusionen, sodass sich die Zahl der Dörfer reduziert hat. Doch wie viele Städte und Gemeinden hat der Landkreis Meißen aktuell? Schreiben Sie die beiden Zahlen auf eine Postkarte und senden sie bis zum 20.11. an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Kennwort: Fotorätsel. Auf den Gewinner wartet ein Gutschein für einen Familienbesuch - vier Karten - in den Landesbühnen Sachsen Radebeul für eine Dezember-Vorstellung nach Wahl. Unser Foto zeigt den Ortsteil Blattersleben. Foto: Thöns



tur für Arbeit Riesa und das Jobcenter Landkreis Meißen. Adresse: BSZ Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51

■ **22. November - Radebeul, Schloss Wackerbarth** „Kanada - Leben in der Wildnis“, eine kulinarische Reise um die Welt mit Sabrina und Markus Blum, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/8955310 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **23. November - Riesa, Trinitatiskirche** Konzert „Ein deutsches Requiem“ von J. Brahms, 17 Uhr. Infos und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **24. bis 28. November - Riesa, Sachsenarena** IDO Europa-Meisterschaften & PRODUCTION Worldcup Showdance (siehe auch Seite 3). Info und

Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **29. November - Prausitz, Grundschule** Weihnachtsmarkt ab 14 Uhr mit Schüler-Konzert um 18 Uhr

■ **29. November - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Schneewittchen und Rosenrot“. Ein Märchenstück nach den Brüdern Grimm von Manuel Schöbel, 16 Uhr. Info und Karten: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **29. und 30. November - Riesa, Riesenhügel 5.** Kunst- und Handwerkermesse „Winterzauber“ jeweils ab 14 Uhr. Infos: 03525/529420

■ **30. November - Riesa, Stadthalle Stern** Weihnachten in Familie mit Aurora Lacasa und Frank Schöbel, 16

Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **23. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert mit Günther Fischer und Band, 20 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **27. bis 29. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Knigge-Dinner - Satirisches Allerlei mit Jürgen Haase und Ralf Herzog, jeweils 19 Uhr. Einlass nur auf Reservierung möglich! Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000

■ **28. November - Meißen, Albrechtsburg** Sonderführung „Abendlicher Schlossrundgang“ - romantischer Rundgang durch die Säle und ausgewählte Kellergewölbe des ältesten

Schlusses. Im Anschluss wird ein Becher Meißner Wein gereicht, 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521/47070 oder im Internet unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **29. November - Meißen, Theater** Weihnachtskonzert „Weihnachtsglocken läuten“ mit Stefanie und Eberhard Hertel und Band, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **29. November - Nossen, Schloss** Weihnachtskonzert mit dem Volkstanzchor Nossen, 15 Uhr. Infos und Karten: www.schloesserland-sachsen.de

■ **30. November - Meißen, Theater** Weihnachtliches Märchen-Ballett „Nussknacker und Mäusekönig“ des Tanzstudios Novak, 16 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550

■ **30. November - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Film und Geschichten im Karl-May-Museum: „Yakari und Kleiner Donner“. Begleitung durch das Museumsmaskottchen „Großer Häuptling Kleiner Bär“, 15 Uhr (bei Bedarf weitere Veranstaltung um 16 Uhr). Info und Karten: www.karl-may-museum.de oder unter 0351/8373010

Vorschau:

■ **7. Dezember - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Kulinarische Reise „Kuba - Unterwegs im Land von Rhythmus, Rum und Revolution“, 19 Uhr mit einem Zwei-Gang-Menü und einem Vortrag von Pascal Violo. Karten und Info: 0351/8955310 oder unter www.schloss-wackerbarth.de



Sabrina und Markus Blum entführen am 22. November im Schloss Wackerbarth auf eine kulinarische Reise durch Kanada.



Die Premiere des Märchens „Schneewittchen und Rosenrot“ ist am 29. November in den Landesbühnen zu erleben. Fotos: PR



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke (Az.: 950/10-Ü)

Gemeinde Lampertswalde

Gemarkung Blochwitz (4412): 433/1, 433/2, 438/1, 438/2, 440/1, 440/2, 441/1, 441/2, 444/1, 444/2, 444/3, 445/1, 445/2, 445/3, 449/1, 449/2, 449/3, 449/4, 449/5, 449/6, 449/7, 461/1, 461/2, 462/1, 462/2, 463/2, 463/4, 855, 856, 857, 858, 859/2, 860/2, 861, 862, 864, 865, 866

Gemarkung Schönborn (4462): 325/2, 325/3, 325/4, 325/5, 326/2, 326/3, 326/4, 326/5, 327/2, 327/3, 327/4, 327/5, 328/2, 328/3, 328/6

Gemeinde Schönfeld

Gemarkung Kraußnitz (4436): 121/3, 122/2

Gemarkung Linz (4441): 161/3, 161/6, 162/3, 163/4, 165/4, 165/5, 177, 179, 184/1, 184/2, 197/1, 197/2, 197/3, 205/1, 205/2, 205/3, 209/1, 209/2, 209/3, 217/1, 217/2, 217/3, 235/1, 235/2, 247/1, 247/2,

252/1, 252/2, 269/1, 269/2, 282/1, 282/2, 286/1, 286/2, 293/1, 293/2, 305/1, 305/2, 319/1, 321/1, 321/2, 341/1, 341/2, 350/1, 350/2, 351/1, 351/2, 358/1, 358/2, 374/1, 375/1, 375/2, 572, 820/1, 820/2, 821/1, 844/1, 857/1, 857/2, 866/3, 866/5, 867, 869, 872, 1139/2, 1140, 1141, 1143, 1144/1, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1176, 1186, 1187, 1188, 1195, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1211, 1216, 1219, 1220, 1224

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
3. Veränderung der Flurstücksnummer
4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
6. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
7. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-

VermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **10.11.2014** bis zum **09.12.2014** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u.

14.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u.

14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekanntgegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung, die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umringsgrenzen und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 14.10.2014

Ziemer
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Berichtigung

Unter der Überschrift „Wir haben gewählt“ wurden die neuen Landtagsabgeordneten im Amtsblatt Oktober aufgeführt. Dabei ist uns leider ein Fehler unterlaufen: Mario Beger ist Mitglied der AfD. Wir bitten um Entschuldigung.

Beauftragte des Landkreises Meißen

Behindertenbeauftragter

Volkmar Patzelt Brauhausstraße 21 Zi.: 0.01 (Neubau) Tel.: 03521/725-7052
E-Mail: volkmar.patzelt@kreis-meissen.de

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Sylvia Wolf Loosestraße 17/19 Zi.: A 0.17 (Haus A)
Tel.: 03521/725-7229
E-Mail: sylvia.wolf@kreis-meissen.de

Beauftragter für Ausländer

Adolf Podhorsky
Tel.: 03521/734177
Mobil: 0174/7147971

Patientenfürsprecher

Claus Hönicke
Tel.: 03522/504239

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Frau
Katrin Haak,
geb. 11.04.1991 in Radebeul,
zuletzt wohnhaft in 01640 Coswig, Rormerstraße 54,
ist ein Bescheid zuzustellen.

Herrn
Georges Huberty,
geb. 09.01.1960 in Diekirch,
zuletzt wohnhaft in 01445 Radebeul, Au-
erweg 1B,
ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Personen unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffenen können beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für sie zutreffenden Anordnungen nehmen.

Landkreis Meißen

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Eigenbetriebes „Musikschule des Landkreises Meißen“

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 unter Nr. 14/6/0017 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der von der DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wird festgestellt. Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 63.827,68 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts des Eigenbetriebes Musikschule des Landkreises Meißen, Radebeul, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von

Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Ge-

schäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes und vermittelt unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, den 24. Juli 2014

DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Donat
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 des Eigenbetriebes „Musikschule des Landkreises Meißen“ können vom **3. November 2014 bis 11. November 2014** - Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.45 Uhr und 13.00 bis 16.30 sowie Freitag von 9.00 bis 11.45 Uhr - in der Musikschule des Landkreises Meißen, Dürerstraße 1, 01445 Radebeul eingesehen werden.

Hochwasserschäden

Anträge zur Erstattung von Hochwasserschäden nur noch bis Ende Dezember bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) möglich!

Das Landratsamt bittet alle Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kirchen, die durch das Hochwasser 2013 Schäden erlitten haben, ihre Anträge zur Bezuschussung der Kosten der Schadensbeseitigung unverzüglich zu stellen.

Die Frist zur Annahme bei der SAB endet am 31. Dezember 2014. Dem Antrag soll

eine Stellungnahme des Landkreises zur Genehmigungsbedürftigkeit der notwendigen Maßnahmen beigefügt sein. Alle betroffenen Personen sollten deshalb diese Stellungnahme unter Beifügen der vollständigen Antragsunterlagen im Original bis spätestens 1. Dezember 2014 beim

Landratsamt Meißen
Kreisumwelt / WAS 2013
Brauhausstraße 21
01662 Meißen
beantragen.

Zu beachten ist auch, dass die Wohngemeinde die Betroffenheit vom Juni-Hochwasser 2013 vorab bestätigen muss.

Alle weiteren Informationen zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage des Landkreises Meißen unter Hochwasser 2013 sowie auf den Internetseiten der SAB unter www.sab.sachsen.de

Nach den verheerenden Schäden durch das Hochwasser im Juni 2013 hatte die sächsische Staatsregierung bereits am 12. Juli 2013 die Richtlinie Hochwasser-

schäden 2013 zum nachhaltigen Wiederaufbau und zur Beseitigung der Schäden erlassen. Auf dieser Grundlage kann die SAB bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Kosten, den denkmalpflegerischen Mehraufwand sogar zu 100 %, erstatten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte im Landratsamt an:

o Frau Berthold, stellvertretende Amtsleiterin (Remonteplatz 8 in Großenhain, Zimmer 253, Telefon 03522/303-2302, E-Mail: umweltamt@kreis-meissen.de)

o Frau Zimmermann (Remonteplatz 8 in Großenhain, Zimmer 232, Telefon 03522/303-2372, E-Mail: umweltamt@kreis-meissen.de) und
o Frau Schaeffer (Remonteplatz 8 in Großenhain, Zimmer 232, Telefon 03522/303-2385, Email: umweltamt@kreis-meissen.de)

Sollten persönliche Vorsprachen erforderlich sein, bitten wir zur Vermeidung von Wartezeiten um eine entsprechende Terminvereinbarung.



Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 2/14 des AZV GKA Meißen findet am

Montag, dem 24.11.2014 um 13.00 Uhr

im Beratungsraum der Kläranlage Diera, Elbtalstraße 11, in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 1/14 vom 21.07.2014
2. Beauftragung Örtliche Prüfung 2013 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
3. Feststellung Jahresabschluss 2013

des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen nach örtlicher Prüfung

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
5. Rückführung Kapitalumlage 2014
6. Wirtschaftsplan 2015 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
7. Örtliche Prüfung 2014 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
8. Sonstiges

Franke
Verbandsvorsitzender

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ mit Ausbildungsbörse im BSZ Riesa

Die gemeinsame Ausbildungsbörse von Agentur für Arbeit Riesa und kommunalem Jobcenter im Landkreis Meißen, verbunden mit dem „Tag der offenen Tür“ im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa, findet in diesem Jahr

**am Samstag, dem 22. November 2014
von 9.30 - 13.00 Uhr
im BSZ Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51,
in 01591 Riesa**

statt.

Jugendliche haben hier gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Ausbildungsberufe und deren Anforderungen in den Unternehmen zu informieren sowie unkompliziert mit Personalverantwortlichen und Auszubildenden ins Gespräch kommen. Knapp 50 Arbeitgeber aus der Region, Vertreter der Kammern sowie die Ver-

mittlungsfachkräfte des Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa und des kommunalen Jobcenters bieten freie Ausbildungsstellen für das kommende Jahr an. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater beider Einrichtungen stehen für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung. Des Weiteren können alle Jugendlichen an diesem Tag ihre Bewerbungsmappen checken sowie kostenfrei professionelle Bewerbungsfotos erstellen lassen.

Zum „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Du entscheidest Deinen Weg“ stellt das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa zudem seine Ausbildungsmöglichkeiten und schulischen Angebote vor. Das Gesamtpaket an Beratung, Information und Unternehmenspräsentation bietet somit für alle ausbildungssuchenden Jugendlichen im Landkreis Meißen eine optimale Plattform zum Start in die berufliche Zukunft.

Information des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) Landesverband Sachsen e.V.

„Ein Landschaftspflegeverband für den
Landkreis Meißen?“

15:00 - 17:00 Uhr

Landschaftspflegeverbände (LPV) sind Brückenbauer zwischen Mensch und Natur. Sie dienen als koordinierender Ansprechpartner und Dienstleister für ihre Regionen, in dem sie bspw. Fördermittel beantragen, naturschutzgerechte Wiesenpflege organisieren, Artenschutz- und Biotopvernetzung befördern, Hecken- und Baumreihen anlegen und pflegen, bei der Unterhaltung und Entwicklung von Steh- und Fließgewässern unterstützen sowie Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Dabei arbeiten Vertreter der Kommunalpolitik, der Landwirtschaft und des Naturschutzes gleichberechtigt und kooperativ zusammen.

In Sachsen wirken derzeit 14 Landschaftspflegeverbände, die im DVL-Landesverband Sachsen e.V. zusammengeschlossen sind. Im Landkreis Meißen hat sich bisher noch kein LPV etabliert. Nun soll der Bedarf einer LPV-Gründung im Landkreis Meißen diskutiert werden. Am Mittwoch, **26. November 2014**, findet von

eine **Informationsveranstaltung** im Technologie- und Gründerzentrum Glaubitz, Zi. 305, Industriestraße A11, 01612 Glaubitz statt.

Der DVL-Landesverband Sachsen e.V. lädt alle interessierten Bürger gemeinsam mit dem Kreisumweltamt des Landkreises Meißen und dem Elbe-Röder-Dreieck e.V. recht herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen und sich anhand vieler Praxisbeispiele über die erfolgreiche Tätigkeit der LPV zu informieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Fragen, Hinweise und Ihre Bereitschaft, uns bei der geplanten Etablierung eines Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Meißen zu unterstützen. Für unsere Planung bitte wir um eine kurze formlose Anmeldung per E-Mail: thume@dvl-sachsen.de, per Fax: 035265-51453 oder Telefon 035265-51208. Vielen Dank.

Ines Thume
Regionalkoordinatorin DVL-Landesverband Sachsen e.V.

Amtliche Bekanntmachung

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nr. 15/2014 zur Aufhebung der Schutzmaßregeln gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut im Landkreis Meißen

Die Ausbrüche der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in den Städten 01640 Coswig und 01662 Meißen sind erloschen.

Die Allgemeinverfügungen Nr. 22/2013 vom 26. Juni 2013 und 27/2013 vom 13. August 2013 und alle Schutzmaßregeln für die Städte 01640 Coswig und 01662 Meißen werden aufgehoben.

Rechtliche Grundlagen:

- Tiergesundheitsgesetz vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324)
- Bieneuseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist

I.

Gründe

Im Jahr 2013 wurde in einem Bienenstand in 01640 Coswig, Landkreis Meißen, die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Weitere Ausbrüche in 01662 Meißen wurden am 24.05., 28.05., 08.07. und 08.08.2013 amtlich festgestellt. Der Sperrbezirk wurde entsprechend angepasst. Die Amerikanische oder auch Bösartige Faulbrut ist eine ge-

fährliche Erkrankung des Bienenvolkes und eine anzeigepflichtige Tierseuche gemäß § 1 der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2764) i. d. j. g. F. Nach umfangreichen Untersuchungen und Sanierungsmaßnahmen in den betroffenen Beständen und einem deutlichen Rückgang der Prävalenzraten 2013, nach Wintergemülluntersuchungen und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2014 konnten im September alle Untersuchungen nach § 9 Abs. 2 und § 11 Abs. 1 der Bieneuseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist mit negativen Ergebnissen abgeschlossen werden. Somit ist die Amerikanische Faulbrut der Bienen erloschen. Entsprechend § 12 Abs. 1 der Bieneuseuchen-Verordnung sind die Schutzmaßregeln aufzuheben.

II.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen ist für den Erlass dieser Verfügung sachlich und örtlich zuständig. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus dem

Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz -(SächsAGTierSG) vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. 1992, S. 29) in der jeweils gültigen Fassung, die örtliche Zuständigkeit aus dem Gesetz zur Regelung des

Verwaltungsverfahren- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (Sächs GVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 6 S. 142).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur mündlichen Niederschrift beim Landratsamt Meißen, 01651 Meißen, PF 100152 (Postanschrift) bzw. 01662 Meißen, Brauhaustr. 21 (Besucheranschrift) oder in der Landesdirektion Dresden, 01076 Dresden, PF 100653 (Postanschrift) bzw. 01099 Dresden, Stauffenbergallee 2 (Besucheranschrift), einzulegen.

Der Widerspruch gegen die vorliegende Verfügung hat gemäß § 80 Abs. 2 und 3 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs. 11 des Gesetzes vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), keine aufschiebende Wirkung.

Meißen, am 17. Oktober 2014

Klaue
Amtstierarzt

Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Mobiles Bewerbungscenter



Das Beratungsteam.

Foto: Amt

Das Bildungs- und Aktivierungszentrum des Landkreises Meißen ist seit Oktober 2014 zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung gemäß § 178 SGB III i.V.m. der AZAV mit dem Fachbereich der Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Teilnehmer können Kunden des Jobcenters Meißen sein. Der Zugang wird über das Fallmanagement gesteuert. Es wird ein mobiles Bewerbungscenter zu folgenden Terminen angeboten: Coswig, in der JuCo jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 bis 15.00 Uhr,

Radeburg, Stadtverwaltung jeden 2. Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 4. Donnerstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Monat, Radebeul, Familienzentrum jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 15.00 Uhr mit der Möglichkeit einer Kinderbetreuung vor Ort, Riesa donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr im Jobcenter, Großenhain dienstags von 9.00 bis 17.00 Uhr im Jobcenter, Gröditz, Jugend- und Freizeitzentrum

montags in ungeraden Kalenderwochen von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Außerdem werden ein Einzelbewerbungstraining sowie ein Individualcoaching zur „schnellen Aktivierung“, z. B. als Vorbereitung auf Maßnahmen von Bildungsträgern oder zur Vermittlung in Arbeit, angeboten.

Ziel ist die Heranführung der Teilnehmer an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.



Auf der sicheren Seite bei Eis und Schnee

Im Gespräch mit dem Obermeister der Kfz-Innung Region Meißen Hartmut Merker zum Thema Wintersicherheit

Wer auch im Winter täglich auf das Auto angewiesen ist, sollte spätestens jetzt mit den Vorbereitungen beginnen. Zugefrorene Scheiben oder Türen sind die kleineren Ärgernisse, vor allem am Morgen. Doch es geht bei Eis und Schnee um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Ein Praxistest in der Werkstatt des Obermeisters der Kfz-Innung Hartmut Merker in Roitzschen zeigt, worauf es ankommt.

Die Winterreifen

Das Kfz-Handwerk empfiehlt den Autofahrern, bereits bei Temperaturen im einstelligen Bereich an Winterreifen zu denken. Obermeister Hartmut Merker erklärt warum: „Reifen müssen alle fahrdynamischen Kräfte wirksam auf die Fahrbahn übertragen - beim Bremsen, Anfahren oder in Kurven. In der kalten Jahreszeit haben wir besondere Bedingungen. Kälte, Nässe, Eis und Schnee beeinträchtigen die Griffbarkeit.“ Bei Temperaturen unter zehn Grad wird die Gummimischung eines Sommerreifens zunehmend härter, wodurch sich die Kraftübertragung auf die Fahrbahn reduziert. „Je weicher ein Reifen“, so Obermeister Merker, „umso besser passt er sich dem rauen Straßenbelag an. Sicherheit ist das A und O in der kalten Jahreszeit.“ Als Faustregel gilt: Winterpneus der unteren und mittleren Geschwindigkeits-Klassen (etwa T-Reifen bis 190 km/h bzw. H-Reifen bis 210 km/h) greifen im Schnee besser als Hochgeschwindigkeits-Versionen (V-Reifen bis 240 km/h). Diese wiederum beweisen ihre Stärken auf nassen und trockenen Fahrbahnen bei höheren Geschwindigkeiten. Bei einem



Obermeister der Kfz-Innung Region Meißen Hartmut Merker

Foto: Thöns

Neukauf von Winterreifen ist also eine Bedarfsanalyse durchaus angebracht. Die Bandbreite erstreckt sich vom ausgesprochenen Schneespezialisten bis zum Allrounder. Auch hier garantiert die Kfz-Werkstatt die beste Beratung. Hartmut Merker hat noch einige Tipps zum Thema Winterpneus: „Winterreifen müssen in allen Radpositionen montiert sein, Neureifen sollten etwa 300 Kilometer eingefahren werden. Gebrauchte Pneus bitte vor der Montage auf Beschädigungen untersuchen. Und

Winterreifen mit einem Profil unter 4 Millimeter sollten im Sommer weitergefahren werden, da sie nicht mehr wintertauglich sind.“ Und wer seine Sommerreifen in diesen Tagen in den Winterschlaf schickt, muss auch diese einem kurzen Check-up unterziehen und danach richtig lagern: Kompletträder liegend stapeln, den Luftdruck um 0,5 bis 1 bar erhöhen; Reifen ohne Felgen stehend lagern und öfter drehen, um Verformungen zu vermeiden. Beide Reifenarten mögen es kühl, trocken, ohne zu

starke Belüftung. **Das Kühlmittel** Wer im Winter lediglich Spiritus in die Scheibenwaschanlage füllt, blickt ab 14 Grad unter null nicht mehr durch. „Und wer mit Sommerreiniger fährt“, sagt Hartmut Merker, „riskiert das Einfrieren der Anlage. Doch gerade Fahrten auf matschigen Autobahnen können mit verdreckter Scheibe schnell in einem gefährlichen Blindflug enden.“ Darum setzt der Meister ab November ausschließ-

lich auf Winterzusatz, das ist eine Mischung für minus 20 Grad. „Spiritus ist bei diesen Temperaturen längst eine geleeartige Masse, die Leitungen und Düsen verstopft“, so der Obermeister. Frostschutz ist auch ein probates Mittel für Kühler, Wasserpumpe und Kühlkanäle, es stabilisiert die Leitfähigkeit und verhindert Ablagerungen. Der Füllstand muss regelmäßig kontrolliert werden und sollte zwischen Minimum und Maximum stehen. „Bitte das Kühlsystem nur bei kaltem Motor öffnen“, so Hartmut Merker. „Die unter Druck stehende Flüssigkeit kann herauschießen und zu schlimmen Verbrühungen führen.“ Wichtig ist zudem, nach Gebrauchsanweisung zu handeln. „Ein Mix aus verschiedenen Mitteln kann die winzigen Kühlkanäle verstopfen“, sagt der Obermeister. Kühlmittel sind übrigens hochgiftige Flüssigkeiten, die als Sondermüll behandelt werden müssen.

Die Schönheitspflege

Eben erst gewaschen und schon wieder dreckig. Vielleicht sollte man im Winter ganz auf die Autowäsche verzichten? „Ein klares Nein“, sagt Hartmut Merker. Eis, Salz und Schneematsch setzen dem Lack erheblich zu und darum sei eine Wäsche im Winter genauso wichtig wie im Sommer. „Lauge und Dreck“, erklärt Merker, „arbeiten sich ganz tief bis in den letzten Winkel vor.“ Darum sein Rat: „Regelmäßig durch die Waschanlage fahren und in der Werkstatt nach geeigneten Pflegemitteln etwa für Gummiteile fragen.“ So kommen auch die Winterfahrer sicher durch die kalte Jahreszeit!

Wieder mehr Handwerksfirmen

Die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dresden steigt wieder an. 1 350 Zugängen seit Jahresbeginn stehen genau 1 341 Abgänge gegenüber (Stand 30. September 2014). Unterm Strich bedeutet das einen ganz leichten Zuwachs um neun Betriebe auf nunmehr 23 002 Handwerksunternehmen.

Dazu Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden: „Das ausgewogene Verhältnis von Zu- und Abgängen und der leichte Anstieg sind zum einen

ein Zeichen dafür, dass unsere Betriebe wirtschaftlich gut aufgestellt sind und die Auftragslage stabil ist. Zum anderen spiegelt sich darin auch die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. In der Vergangenheit sind mit steigenden Arbeitslosenzahlen auch mehr Neugründungen von sehr kleinen Betrieben einhergegangen. Diese standen oft auf wackeligen wirtschaftlichen Füßen und waren oftmals wieder schnell weg vom Markt.“

Die Zahl der Handwerksbetrie-

be steigt im Kammerbezirk Dresden seit zehn Jahren gleichmäßig an. Waren im Jahr 2002 noch 18 580 Handwerksbetriebe gemeldet, so gab es 2006 genau 21 733 und im Jahr 2010 einen weiteren Anstieg auf 22 512.

Die mit Abstand meisten Betriebe gibt es weiterhin in den zulassungspflichtigen Handwerken (14 633), die zulassungsfreien Handwerke legten um 2,3 Prozent zu auf nunmehr 4 997 Betriebe.

Die meisten Handwerksbetriebe sind in der Stadt Dresden angesie-

delt (5 382). Im Landkreis Bautzen sind es nunmehr 4 868, im Landkreis Görlitz 4 630, im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge 4 282 und im Landkreis Meißen 3 840.

Vergleichsweise viele Zugänge gab es bei Kosmetikern (878, + 24), Gebäudereinigern (429, + 20), Kraftfahrzeugtechnikern (1 608, + 16) sowie Malern und Lackierern (998, + 11). Weniger Betriebe gibt es unter anderem bei Metallbauern (836, - 24), Mauern und Betonbauern (1 446; - 20),

Elektrotechnikern (1 568, - 20) und Tischlern (873, - 10).

Mit 14 Betrieben je 1 000 Einwohner liegt die Handwerksdichte im Kammerbezirk Dresden deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt (12,4). Im regionalen Vergleich führt hier der Landkreis Görlitz (17,6) vor dem Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge (17,4), den Landkreisen Bautzen und Meißen (beide jeweils 15,7) und der Stadt Dresden (10,2).

www.hwk-dresden.de



Königlicher Zuwachs

Ab Januar 2015 bekommt die Marketingkooperation Schlösserland Sachsen Zuwachs. Insgesamt 50 Häuser, Institutionen und Anlagen werden dann unter der Dachmarke Schlösserland Sachsen beworben und laden Gäste zu einem Besuch in die sächsischen Schlösser, Burgen, Parks, Gärten und Klöster ein. Im Vordergrund steht dabei die Bewerbung und Vermarktung der historischen Anlagen im überregionalen, bundesweiten und internationalen Wettbewerb.

Die Marketingkooperation steht aller drei Jahre für Neubewerbungen und neue Teilnehmer offen. Im Rahmen einer Befragung und Analyse, koordiniert durch den Bereich Marketing der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG), fand die Bewerbungsrunde 2014 seit April statt. Mit Schloss Wildenfels, Schloss Wolkenburg, dem Barockgarten Zabeltitz, der Burg Schönfels, Schloss Frohburg, Schloss Purschenstein und Schloss Hinterglauhau entschieden sich sieben neue Partner zur künftigen Teilnahme am Marketingverbund.

Am 19. September 2014 trafen sich zum Auftakt der kommenden gemeinsamen Dreijahres-Saison etwa zwanzig der Kooperationspartner auf Schloss Voigtsberg im Vogtland, um die neuen Mitglieder im Verbund zu begrüßen.



Zu den neuen Teilnehmern an der Marketingkooperation Schlösserland Sachsen 2015 gehören auch der Barockgarten rund um Schloss Zabeltitz.

Foto: Archiv

Zum Thema Zielgruppen für Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen sagt Prof. Dr. Bernd Eisenstein vom Institut für Management und Tourismus der Fachhochschule Westküste: „Burgen, Gärten, Parks, Schlösser und Herrenhäuser sind sehr gute und erfolgversprechende Themen, mit denen Sachsen auf dem deutschlandweiten kulturtouristischen Markt punkten kann. Das gilt so-

wohl für das deutschlandweite Interessenpotenzial als auch für die Positionierung Sachsens bei diesen Themen.“

Gemeinsame Aktionen und Broschüren

Die jüngste gemeinsame Aktion im Schlösserland Sachsen, an der fast dreißig Schlösser, Burgen und Gärten teilnahmen, war der „Ferien-spaß für Königskinder“ in den

Dresdner Parkeisenbahn, Schloss & Park Pillnitz, Dresdner Zwinger, Schloss Moritzburg, Fasenschlösschen Moritzburg, Schloss Nossen, Kloster Altzella, Schloss Rochlitz, Schloss Weesenstein und Schloss Colditz. Ebenso gehören die vier staatlichen Anlagen aus zwei weiteren gGmbHs: Festung Königstein gGmbH und Augustusburg / Burg Scharfenstein / Schloss Lichten-

sächsischen Herbstferien, vom 18. Oktober bis zum 2. November 2014. (www.ferien-spaß.schloesserland-sachsen.de).

Zum Schlösserland Sachsen gehören 19 staatliche Anlagen von SBG: Albrechtsburg Meissen, Barockgarten Großsedlitz, Barockschloss Rammenau, Burg Gnadstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Burg Stolpen, Festung Dresden, Großer Garten Dresden,

walde gGmbH dazu. Und schließlich besteht die Kooperation aus 27 nicht-staatlichen Partnerhäusern in unterschiedlichen Trägerschaften. Dazu gehören: Barockschloss Delitzsch, Burg Hohnstein, Europa-Jugendherberge Schloss Colditz, Gesellschaft Schloss Colditz e.V., Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Kloster Nimbschen, die Königlichen Anlagen Bad Elster, Museum Schloss Klippenstein, Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, Pension „Zur Königlichen Ausspanne“, das Residenzschloss Dresden, Schloss Freudenstein, Schloss Gaußig, Schloss Hartenfels, Schloss-Hotel Dresden-Pillnitz, Schloss Schlettau, Schloss Voigtsberg, Schloss Wackerbarth, Schloss Wildeck, Wasserschloss Klaffenbach, Schloss Wildenfels, Schloss Wolkenburg, Barockgarten Zabeltitz, Burg Schönfels, Schloss Frohburg, Schloss Purschenstein und Schloss Hinterglauhau.

Die gemeinsame sehr erfolgreiche Imagebroschüre „Alte Pracht in neuem Glanz“ wird derzeit überarbeitet und erscheint Anfang 2015 mit den nun notwendigen Aktualisierungen.

www.schloesserland-sachsen.de
www.facebook.com/schloesserland.sachsen

Spitzenweine aus Meißen

Die Sächsische Winzergenossenschaft Meissen eG, mit 1 500 Winzern Sachsens größter Weinerzeuger, glänzte bei der diesjährigen Bundesweinprämierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Die sächsischen Weine und Sekte erhielten fünf Gold-, sechs Silber- und acht Bronzemedailles. Damit gewann die Winzergenossenschaft mit insgesamt neunzehn Prämierungen die meisten DLG-Auszeichnungen unter den sächsischen Weinerzeugern.

Die DLG gehört zur führenden Qualitätsprüfung für deutsche Weinerzeuger. In diesem Jahr testete die DLG rund 4 500 Weine und Sekte von über 300 teilnehmenden Winzerbetrieben aus allen 13 deutschen Anbauregionen. Die Weinexperten des DLG-Testzentrums Lebensmittel vergaben 62 Gold Extra-, 758 Gold-, 1 651 Silber- und 975 Bronzemedailles. „Von elf in Sachsen vergebenen Goldmedaillen haben wir mit fünf

Goldmedaillen fast die Hälfte aller sächsischen Gold-Preise erhalten. Das ist ein hervorragendes Ergebnis“, so Lutz Krüger, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft.

Gold erhielten die drei Traminer-Weine „2012 Traminer Bereich Meißen Spätlese mild“, „2012 Traminer Pillnitzer Königlicher Weinberg Auslese trocken“ und „2012 Traminer Bereich Meißen Kabinett halbtrocken“. „Ich wollte den Traminer in seinem Charakter nicht ändern, sondern das typisch Sächsische am Traminerwein beibehalten. Das ist der wunderbare Duft nach gelben englischen Rosen“, begründet Nathalie Weich, Kellermeisterin der Sächsischen Winzergenossenschaft, die zahlreichen Traminer-Prämierungen.

Zwei weitere Goldmedaillen erhielten die „2012 Scheurebe Proschwitzer Katzensprung Kabinett trocken“ sowie „2013 Morio-Muskat Bereich Meißen Qualitätswein trocken“. „Die Rebsorte Morio-



Weine aus dem Meißen Elbtal haben seit der Wende sehr an Qualität gewonnen, was sich auch in vielen Auszeichnungen widerspiegelt.

Foto: Kube

Muskat wird mittlerweile nur noch selten angebaut. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dem Weinkenner Morio-Muskat-Weine von hoher Qualität anzubieten“, so Lutz Krüger. Die hohe Qualität der Morio-Muskat-Weine der

Sächsischen Winzergenossenschaft belegen die fast jedes Jahr erworbenen Prämierungen.

Jeweils eine Silbermedaille erhielten der Traminer-Sekt „Benno von Meißen Traminer Sekt trocken Flaschengärung“ sowie die

Weine „2013 Goldriesling Bereich Meißen Qualitätswein trocken“, „2013 Bacchus Bereich Meißen Qualitätswein trocken“, „2013 Sauvignon Blanc Bereich Meißen Kabinett trocken“, „2013 Kernling Radebeuler Johannisberg Auslese mild“ und „2013 Müller-Thurgau Cossebauder Bauernberge Qualitätswein trocken“. Bronze bekamen die Weine „2012 Grauburgunder Radebeuler Löbnitz Spätlese trocken“, „2013 Rotling Bereich Meißen Qualitätswein halbtrocken“, „2013 Spätburgunder Bereich Meißen Kabinett trocken“, „2012 Traminer Meißen Rosengründchen Spätlese halbtrocken“, „2012 Grauburgunder Bereich Meißen Kabinett trocken“, „2013 Cabernet Blanc Sachsen Kabinett halbtrocken“, „2013 Bacchus Schliebener Langer Berg Qualitätswein trocken“ sowie „2012 Riesling Pillnitzer Königlicher Weinberg Spätlese trocken.“

www.winzer-meissen.de



Feuer und Eis zu Dresdner Musikfestspielen

Die 38. Saison der Dresdner Musikfestspiele lädt vom 13. Mai bis 7. Juni 2015 zu einer facettenreichen Reise zwischen Feuer und Eis, zu einem Spiel mit den Temperamenten und Temperaturen der Musik des Nordens und des Südens ein. Intendant Jan Vogler sagt über das dichte und farbige Programm: „Dem von den Medien geprägten Unwort ›Nord-Süd-Gefälle‹ möchten wir die wunderbaren, klingenden Kontraste zwischen der Musik des Nordens und Südens entgegensetzen. Kulturell ist diese Nord-Süd-Verbindung in Europa eine der wichtigsten ›Inspirationsstraßen‹ der Welt, auch Dresden profitierte immer stark von diesem Austausch. Dieser Gedanke hat uns bei der Auswahl der Werke, Programme und auftretenden Orchester, Dirigenten, Solisten und Ensembles interessiert und inspiriert.“

Fantastische Interpreten erwecken dieses Bild mit großer stilistischer Vielfalt zum Leben: allen voran die beiden weltberühmten „Orchester in Residenz“ 2015, das Philadelphia Orchestra unter Yannick Nézet-Séguin und das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter Sir Antonio Pappano. Aber auch die fein abgestimmten Programme des Helsinki und Venice Baroque Orchestra oder des Schwedischen Rundfunk-Sinfonieorchesters mit Daniel Harding und Nikolaj Znaider so-



Die Elbland Philharmonie Sachsen - hier bei Tonaufnahmen in Graupa - gehört zum Programm der Musikfestspiele 2015.

Foto: Philharmonie

wie Konzerte mit Ausnahmekünstlern wie Arve Henriksen, Avi Avital, Mariza oder Olga Peretyatko. „Bei den Musikfestspielen verbindet sich ihre künstlerische Ausstrahlung mit der besonderen Aura und Geschichte der jeweiligen Spielstätte zu einem kraftvollen Erlebnis, das durch

seine Ausschließlichkeit Künstler und Zuhörer auf besondere Weise verbindet“, so Jan Vogler zu der Bedeutung der Spielstätten für die Programmdramaturgie.

Kartenvorverkauf

Karten für alle Veranstaltungen können per Post (Besucherservice

der Dresdner Musikfestspiele, An der Dreikönigskirche 1, 01097 Dresden) oder E-Mail (besucherservice@musikfestspiele.com) reserviert oder online (www.musikfestspiele.com), telefonisch (0351/65606700) bzw. im Besucherservice Weiße Gasse 8, 01067 Dresden, erworben werden. Mit

exklusiven Leistungen und Vorteilen beim Kartenkauf wird das Besucherprogramm „Zugabe“ auch in 2015 wieder aufgelegt. Teilnehmer, die Tickets für mindestens drei Veranstaltungen buchen, dürfen sich über eine Ermäßigung von zehn Prozent beim Kartenkauf freuen.

Mehr Eier aus Sachsen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden in Betrieben mit 3 000 und mehr Legehennenplätzen gut 484 Millionen Eier in Sachsen erzeugt. Nicht enthalten sind in dieser Zahl Eier aus Zucht- und Vermehrungsbetrieben, die in Brutereien zur Erzeugung von Hühnerküken eingesetzt werden. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sind das knapp 11,5 Millionen Eier bzw. gut zwei Prozent mehr. Die sieben größten Betriebe bewirtschafteten Mitte des Jahres 2014 jeweils 100 000 und mehr Legehennenplätze. Nach dem Verbot der herkömmlichen Käfighaltung ist die Bodenhaltung seit 2009 in Sachsen die dominierende Haltungsform. Zum 1. Dezember 2013 entsprachen gut 84 Prozent (3,1 Millionen) der Legehennenplätze dieser Form. Weitere zehn Prozent waren der Freilandhaltung (357 000) und gut drei Prozent der Plätze (125 000) der Haltung in Kleingruppen zugeordnet. Vier



Hühner im Großenhainer Geflügelhof

Foto: Kube

Betriebe mit 96 000 Plätzen (knapp drei Prozent) hielten ihre Legehennen in ökologischer Erzeugung. Sachsen war 2013 in Deutschland nach Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern viertgrößter Eierproduzent. Der sächsische Anteil von 945 Millionen Eiern an der gesamtdeutschen

Eiererzeugung im Jahr 2013 (11 Milliarden) belief sich auf knapp 8,6 Prozent. Diese Menge entsprach einer Pro-Kopf-Erzeugung von fast 234 Eiern und lag damit über dem mittleren deutschen Pro-Kopf-Verbrauch im Jahr 2012 von rund 217 Stück.

www.statistik.sachsen.de

Gemeinsame Sorge

Im Jahr 2013 wurden bei den sächsischen Jugendämtern 17 186 sogenannte Sorgeerklärungen von Eltern abgegeben bzw. 65 durch Gerichte ersetzt. Nach § 1626a BGB steht Eltern, die bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet waren, die elterliche Sorge gemeinsam zu, wenn sie erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärungen), wenn sie einander heiraten oder ihnen das Familiengericht die elterliche Sorge gemeinsam überträgt.

Des Weiteren übten die sächsischen Jugendämter am Jahresende 2013 insgesamt 2 020 Amtsvormundschaften für Minderjährige aus. Wenn ein Minderjähriger nicht unter elterlicher Sorge steht, aber auch, wenn die Eltern nicht berechtigt sind, weder in den die Person noch das Vermögen betreffenden Angelegenheiten des Minderjährigen als Vertreter zu fungieren, kommt es zur Berufung ei-

nes Vormundes. Dabei gab es 1 634 bestellte Amtsvormundschaften, insbesondere bei Entzug der elterlichen Sorge, und 386 gesetzliche Amtsvormundschaften, bei der Geburt eines Kindes durch eine unverheiratete minderjährige Mutter oder bei Freigabe eines Kindes zur Adoption.

Die Zahl der bestellten Amtspflegschaften für Kinder und Jugendliche betrug 1 369. Insbesondere bei Gefährdung des Kindeswohls sowie nach Scheidung oder bei Getrenntleben der Eltern wird die Personensorge ganz oder teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt übertragen.

15 848 Kinder und Jugendliche erhielten zum Jahreswechsel von den Jugendämtern Beistand, auf Antrag eines Elternteils zur Feststellung der Vaterschaft und bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

www.statistik.sachsen.de



Wasserwehren im Fluteinsatz

Tausende Helfer wurden 2013 auch über soziale Netzwerke mobilisiert

Die Feuerwehr-Messe „Florian“ in Dresden wurde im Oktober auch zum Treffpunkt der sächsischen Wasserwehren. Dort fand mit der nunmehr 18. Fachtagung die erfolgreiche Reihe der Schulung kommunaler Wasserwehren die Fortsetzung.

„Den Wasserwehren kommt bei Hochwasser eine enorme Bedeutung zu, das haben die Hochwasser der vergangenen Jahre immer wieder deutlich gemacht“, so der sächsische Umweltminister Frank Kupfer. „Für die Gemeinden kommt es darauf an, im Ernstfall auf die nötige Zahl von Einsatzkräften setzen zu können. Der Freistaat Sachsen unterstützt sie bei der Ausbildung der Wasserwehren und der Anschaffung von notwendiger Technik.“ Neben der Analyse der Hochwasserereignisse vom Juni 2013 standen auf der Tagung die Eigenvorsorge und das bürgerschaftliche Engagement bei der Abwehr von Hochwassergefahren im Mittelpunkt. So hatte das Zivile Katastrophenhilfswerk

beim THW Förderverein Dresden e.V. über die Organisation der Hilfeleistung im Juni 2013 berichtet. Damals waren über soziale Netzwerke Tausende freiwillige Helfer mobilisiert worden, die u.a. an überschwemmungsgefährdeten Stellen Sandsackbarrieren errichteten. „Es ist wichtig, diese freiwilligen Helfer gezielt dort einzusetzen, wo es wirklich notwendig ist. Eine Zusammenarbeit der Organisatoren und Behörden bereits im Vorfeld wird den Einsatz im Ernstfall verbessern“, so der Minister.

In weiteren Vorträgen wurden die Aufgaben der Landestalsperrenverwaltung (LTV) bei der Unterstützung der Wasserwehren thematisiert. Bei ihr wurde nach dem Oderhochwasser im Jahr 1997 eine Landesreserve an Hochwasserbekämpfungsmitteln eingerichtet, auf die die Kommunen im Ernstfall zugreifen können. An den vier Standorten Trebsen, Chemnitz, Radebeul und Lohsa werden insgesamt zwölf Millionen Sandsä-



Auf der „Florian-Messe“ in Dresden im Oktober vorgestellt: Ein mobiler Hochwasserschutz der Firma Aqua Fence. Die Wände schützen in 1,20 bis 2,40 Höhe und acht Personen können in einer Stunde 100 Meter aufbauen. Auch geeignet als Spreicher für Löschwasser.

Foto: Thöns

cke, 45 000 Quadratmeter Vlies und 3 000 Bigbags bereitgehalten. Die Standorte sind regional so verteilt und verkehrsgünstig gelegen, dass im Hochwasserfall von

überall in Sachsen eine schnelle Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Weiterhin wurde über die seit 2008 von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Ab-

wasser und Abfall e.V. (DWA) angebotenen Schulungen zum präventiven Hochwasserschutz berichtet. So konnten inzwischen mehr als 2 500 Mitglieder kommunaler Wasserwehren durch die DWA geschult werden. „Besonders erfreulich ist, dass auch etwa 100 Angehörige von polnischen und tschechischen Wasserwehren dabei waren“, sagte der Minister. „Das erleichtert im Ernstfall die Zusammenarbeit.“ Es bestand außerdem die Möglichkeit, den Wasserwehranhänger der Gemeinde Kreischa zu besichtigen, mit dem die einsatzbereit gehaltene Wasserwehr-Ausrüstung schnell an beliebige Einsatzorte befördert werden kann. Die Anschaffung von Ausrüstung für die kommunalen Wasserwehren wie Sandsäcke, Schlauchboote oder Pumpen wird seit 2007 vom Freistaat zu 75 Prozent gefördert. Insgesamt wurden seitdem an mehr als hundert Kommunen Fördermittel in Höhe von insgesamt fast zwei Millionen Euro ausgereicht.

Ihr Volkswagen und Audi Partner in Ihrer Nähe!



Das Auto.



Audi



Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstraße 2a · 01662 Meißen

Telefon (0 35 21) 7 50 60

Telefax (0 35 21) 7 38 375

Bestandserhebung 2015 - nur noch ONLINE möglich!

So ganz allmählich steuern unsere Vereine auf das Ende des Sportjahres 2014 zu.

Alljährlich müssen die Mitgliedsvereine des Landessportbundes Sachsen ihre aktuellen Mitgliederzahlen bis zum 10. Januar an die Dachorganisation übermitteln.

Ab 2015 erfolgt dies - wie bundesweit üblich - ausschließlich online über das Vereinsverwaltungsportal VermiNet.

Die Online-Datenbank VermiNet bietet den Mitgliedsvereinen des Landessportbundes Sachsen die Möglichkeit, ihre Vereins-, Vorstands- und Mitgliederdaten bequem und unkompliziert im Internet zu verwalten sowie Änderungen dem LSBS mitzuteilen. Darüber hinaus können über das Portal im Antragszeitraum die Bestandserhebung und der Antrag auf Breitensportförderung online abgegeben bzw. ausgefüllt wer-

den.

Viele Vereine nutzen bereits seit Einführung der Online-Bestandsmeldung (OBM) im Jahr 2010 diese Möglichkeit der Datenerfassung. Ab 2015 entfällt die Papierversion.

Um die Möglichkeiten von VermiNet und die Online-Bestandsmeldung nutzen zu können, müssen Vereine einen Online-Beauftragten bestimmen, für den mit dem offiziellen Antragsformular einmalig ein Zugang beim LSB beantragt wird. Der Bevollmächtigte bekommt anschließend per E-Mail die notwendigen Zugangsdaten, um sich auf der „VermiNet-Homepage“ mit einem Klick auf das Logo des LSB Sachsen im Namen des Vereines anzumelden.

Jeder Verein braucht also als technische Voraussetzung einen PC mit Internetzugang.

Für die Online-Erfassung der Vereins- und Mitgliederdaten 2015

Herzlich Willkommen!
Zur Online-Bestandsmeldung (OBM) und Vereinsverwaltung "VermiNet" der Landessportbünde Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Hier können Sie das Anmeldeformular zur Online-Bestandsmeldung für Ihren LSB herunterladen.
 53 KB / 53 KB 38 KB / 45 KB 122 KB / 122 KB 49 KB

Sollten Sie in Ihrem Browser ein Lesezeichen einrichten wollen, dann bitte auf diese Seite, da sich die Links zu den Anwendungen der Landessportbünde ändern können.
Für die Weiterleitung zu Ihrem Landessportbund verwenden sie bitte das entsprechende Logo.

Wartungszeit wöchentlich Donnerstag von: 07:30 Uhr bis ca. 09:30 Uhr
Während dieser Zeit kann der Server auch ohne Gewissheit STÖRUNG NICHT ERREICHBAR sein.

Link: Schalunga- und Testserver, Link: VermiNet-Hilfe, Link: OBM-Hilfe

Die Anmeldungen sind zu finden unter www.verminet.de.

geben werden können.

Wer erstmalig die Bestandserhebung online abgeben muss und dabei Hilfe benötigt, kann sich gern an die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Meissen wenden. Die Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat gern zur Seite.

Eine ausführliche Beschreibung zur Bestandserhebung 2015 erscheint in der Novemberausgabe des Sachsenportes.

OBM wird auch Gegenstand der Stützpunktberatungen des KSB Meissen im November 2014 sein. Die Einladungen sind bereits verschickt, hier die geplanten Termine:

- Donnerstag, **13.11.2014**, in Börse Coswig
- Montag, **17.11.2014**, im Alberttreff Großenhain
- Donnerstag, **20.11.2014**, im Roten Haus Meissen
- Dienstag, **25.11.2014**, in der Sparkasse Riesa

(inkl. des Antrages auf Breitensportentwicklung) ist ein Zeitraum vom 1.12.2014 bis 10.01.2015 vorgesehen.

Die Beantragung der Zugangsdaten sollte bis 30. November erfolgt sein, damit dann im vorgegebenen Zeitraum die Daten einge-

Kontakt:

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meissen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

DIE NEUESTEN KÜCHENTRENDS

– DIE MODELLE 2015

JETZT SCHON BEI UNS!

EDLE GLASFRONTEN



GRIFFFLOSE KÜCHENÄSTHETIK



DIE KÜCHENZEILE DER KLASSIKER



100% SERVICE-GARANTIE

BEST-PREIS GARANTIE!

Versprochen:

Anderswo günstiger, dann Geld zurück!

Besuchen Sie uns zur Hausmesse vom 07. bis 09. November 2014
Am 09. November 2014 · 13:00–18:00 Uhr · Verkaufsoffener Sonntag!

Nutzen Sie unsere Messeangebote!

Küche Aktiv®

über 70x in Deutschland

direkt an der B6 · 01594 Seerhausen bei Riesa
Telefon (03 52 68) 865-0

Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str. · 01640 Coswig bei DD
Telefon (0 35 23) 77 40 80





2 500 Tonnen Speisefische

In den sächsischen Aquakulturbetrieben wurden 2013 insgesamt 2 480 Tonnen Speisefische erzeugt. Das sind 61 Tonnen mehr als 2012. Mit einem Anteil von 12 Prozent an der gesamten Speisefischproduktion Deutschlands rangiert Sachsen, nach Bayern (31 Prozent) und Baden-Württemberg (17 Prozent), damit an dritter Stelle im Bundesvergleich. Drei Viertel der in Sachsen produzierten Speisefische sind Karpfen. 1 877 Tonnen werden in den sächsischen Teichwirtschaften erzeugt. An zweiter Stelle folgt der Afrikanische Wels. Dieser wird hauptsächlich in Kreislaufanlagen gehalten. Die Erzeugungsmenge lag bei 196 Tonnen, das sind 37 Tonnen mehr als 2012. Auf Platz drei rangierte die Regenbogenforelle. Auch hier wurde eine Produkti-

onssteigerung erzielt. Wurden 2012 noch 156 Tonnen produziert, waren es im Berichtsjahr zehn Tonnen mehr. Weitere wichtige Fischarten sind Schleie (52 Tonnen) und Sibirischer Stör (43 Tonnen). Die Aquakulturproduktion in Sachsen erfolgt vor allem in Großbetrieben. 95 Prozent der Gesamtmenge wurden in Betrieben mit einer Jahresproduktion von über fünf Tonnen erzeugt. 83 Prozent der Fische wurden in Teichen, acht Prozent in Kreislaufanlagen und neun Prozent in anderen Erzeugungsverfahren (z. B. Becken, Fließkanäle) produziert. Die Landkreise Bautzen und Görlitz sind mit jeweils rund 30 Prozent der Gesamtproduktion die wichtigsten sächsischen Aquakulturregionen.

www.statistik.sachsen.de

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661

SCHWUCHOW
Inh. R. Schwuchow

www.facebook.com/SchwuchowRenovierung

www.renovierung-schwuchow.de

Tür- & Rahmenbeschichtung · Treppenrenovierung
Laminatboden · Fensterrenovierung · Insektenschutzgitter
Einbau von Türelementen · Ornamentglasscheiben

AGK **GTA** **FAHR SCHULE**

Lehrgang – alle Klassen –
• ab 10.11.2014 in Meißen
• ab 13.11.2014 in Coswig

Weiterbildung Modul 1
• 15.11.2014 in Riesa

Lehrgang Kettensäge/Freischneider
• 17./18.11.2014 in Riesa

Lehrgang Gabelstapler
• 24.–28.11.2014 in Riesa

Riesa · Coswig · Meißen · Großenhain

www.agk24.com · www.gta24.com

Telefon
(0 35 25) 73 16 44

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Made in China



„Huan Ying Niu“ ist Chinesisch und heißt „Herzlich willkommen“. Und so wurden vor wenigen Wochen die Lebensmittelkontrolleure aus China im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Landkreisverwaltung in Großenhain begrüßt (Foto: Thöns). Sie reisten eine Woche durch Deutschland, um sich über Gesetze und Praktiken der Arbeit der deutschen Kollegen zu informieren. Eingeladen hatte Anja Tittes als Vorsitzende des Bundesverbandes für Lebensmittelkontrolleure e.V. und selbst Kontrolleurin im Landratsamt Meißen. Längst stehen in deutschen Regalen nicht mehr nur Schuhe oder Kinderspielzeug made in China, sondern auch Lebensmittel etwa für die asiatische Küche. Und so hat Anja Tittes sich

sehr über das große Interesse der chinesischen Kollegen an der Arbeit der Lebensmittelkontrolleure in Deutschland gefreut: „Wir wissen wie schwierig es ist, etwa nationale Standards auf den Prüfstand zu stellen und diese durch eine einheitliche europäische Regelung zu ersetzen.“ Die Vielzahl an Informationen soll auch helfen, Verständnis und Vertrauen aufzubauen. Vor allem Meldungen über Schadstoffe in Spielzeug oder Modeartikeln sind wenig hilfreich, Kundensympathien aufzubauen. Wer jedoch weiß, dass in China nach ähnlichen Kriterien wie in Europa geprüft und getestet wird, wird gerne die exotischen Lebensmittel oder andere Waren aus Asien kaufen. Die Chinesen wollten vor allem wissen, wie die Lebensmittelkontrolle in Deutsch-

land organisiert ist, welche fachlichen Voraussetzungen für diese Arbeit notwendig sind oder was zur technischen Ausrüstung gehört. Auch in China ist die Lebensmittelkontrolle eine staatliche Aufgabe mit ungleich mehr Kontrolleuren als in Deutschland. Allerdings ist das Land auch um einiges größer.

Amtsleiter Hans-Jörg Klau sieht in dieser Begegnung eine große Chance, die Kooperation zum Thema Kontrollen zu intensivieren: „Der deutsche Markt ist voll mit Lebensmitteln oder anderen Produkten, vor allem aus China. Auch für uns ist es sehr spannend, die Arbeitsmethoden der Kollegen kennenzulernen.“

Ein Wiedersehen - dann vielleicht in China - ist nicht ausgeschlossen!

Der Winter naht – Heizöl bestellen!

Das zählt: Innovative Heizöle Bequeme Teilzahlung mit *heiz&SPAR*
 RAL – zertifizierte Sicherheit Ganz in Ihrer Nähe



Einfach anrufen und bestellen:

0351-8654611

oder gebührenfrei:

0800-11 34 110

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Dresden



TOTAL

SPIELPLAN | 12 2014

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN



Zusatzvorstellung aufgrund großer Nachfrage:
«Der Vorname» 19.11. | 20:00 Uhr, Studiobühne

DEZEMBER

Mo	01.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
Di	02.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
		20:00	Kabarett Die Jungfrauen vom Elbetal			GW
Do	04.12.	10:00	Hänsel und Gretel	Humperdinck (ab 6)	SCH	GS
Fr	05.12.	19:30	Médée	Charpentier	W1, E	⊕ Theatertag: 10 €
		20:00	PREMIERE Tango	Mrozek		Sb
Sa	06.12.	19:30	Ariadne auf Naxos	Strauss	W 23, Pir	GS
		20:00	Tango	Schauspiel von Mrozek		Sb
		22:00	Vollmondnacht «Kellerkinder – Morbide Moritaten»	Ensemble La Vie	Kooperation mit dem Dresdner Projekttheater	GW
So	07.12.	11:00	Gastspiel «Nussknacker und Mäusekönig»	Tanzstudio Novak	(Kinderballett)	GS
		15:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb	Ramdohr / Potocki (ab 4)		Sb
		17:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	Lange / Jeske / Zaufke (ab 5)		GS
		19:30	VORGESTELLT: Dirk Hille, Theatermaler			GW
Mo	08.12.	10:00	Gastspiel «Nussknacker und Mäusekönig»	Tanzstudio Novak	(Kinderballett)	SCH
Di	09.12.	10:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	Lange / Jeske / Zaufke (ab 5)	SCH	GS
		10:00	Das Kind der Seehundfrau	Kassies / Heinke (ab 8)	SCH	Sb
Mi	10.12.	10:00	Hänsel und Gretel	Humperdinck (ab 6)	SCH	GS
		10:00	Odysseus	Norrevig (ab 10)	SCH	GS
		19:00	Konzert «Komm in die Gondel»	Eine romantische Maskerade im Reich der Operette mit Solisten und Chor der Landesbühnen Sachsen und der Elbland Philharmonie Sachsen		GS
Do	11.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
		10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb	Ramdohr / Potocki (ab 4)	SCH	Sb
		19:30	Annie Get Your Gun	Berlin / Fields	W5	GS
Fr	12.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
		10:00	F.L.E.I.S.C.H. Objekttheater	(ab 12)	SCH	Sb
		20:00	Médée	Charpentier	WF, E	GS
		20:00	Tango	Schauspiel von Mrozek		Sb
Sa	13.12.	19:30	Der Kleine Horrorladen – Little Shop of Horrors	Ashman / Menken	W4	GS
		20:00	Tango	Schauspiel von Mrozek		Sb
So	14.12.	15:00	Ox und Esel	Ebel (ab 8)		Sb
		16:00	Gastspiel «Festliches Konzert zur Weihnachtszeit»	Musikschule des Landkreises Meißen		GS
		18:30	Weinverkostung			GW

Mo	15.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)		GS
Di	16.12.	10:00	F.L.E.I.S.C.H. Objekttheater	(ab 12)	SCH	Sb
		10:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	Lange / Jeske / Zaufke (ab 5)	SCH	GS
		20:00	Gastspiel KOCHSTUDIO			
Mi	17.12.	10:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	Lange / Jeske / Zaufke (ab 5)	SCH	GS
		10:00	F.L.E.I.S.C.H. Objekttheater	(ab 12)	SCH	Sb
		17:00	Konzert «Komm in die Gondel»	Eine romantische Maskerade im Reich der Operette mit Solisten und Chor der Landesbühnen Sachsen und der Elbland Philharmonie Sachsen		GS
		20:30	Gastspiel «Die Enkel von Herricht & Preil»			GW
Do	18.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
		10:00	Ox und Esel	Ebel (ab 8)	SCH	Sb
		19:30	Dracula – Das Musical	Black / Hampton / Wildhorn	⊕ 2 für 1	GS
Fr	19.12.	10:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)	SCH	GS
		10:00	Das Kind der Seehundfrau	Kassies / Heinke (ab 8)	SCH	Sb
		19:00	Sneak Music Stage – Die Premieren-Preview mit Musik junges.studio			Sb
		19:30	Konzert «Weihnachten im Hause Bach»	Elbland Philharmonie Sachsen	K	GS
Sa	20.12.	11:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)		GS
		15:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)		GS
		15:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb	Ramdohr / Potocki (ab 4)		Sb
		20:00	Lied im Glashaus «Von der Seine bis an die Nawa»	Anna Erleben (Sopran), Michael König (Bass), Thomas Gläser (Klavier)		Gh
So	21.12.	11:00	Hänsel und Gretel	Humperdinck (ab 6)		GS
		15:00	Ox und Esel	Ebel (ab 8)		Sb
		19:00	Weihnachtskonzert der Klazz Brothers mit dem Chor der Landesbühnen Sachsen			GS
Mo	22.12.	11:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)		GS
		15:00	Schneeweißchen und Rosenrot	Grimm / Schöbel (ab 5)		GS
Di	23.12.	11:00	Hänsel und Gretel	Humperdinck (ab 6)		GS
		15:00	Hänsel und Gretel	Humperdinck (ab 6)		GS
Do	25.12.	19:00	König Ödipus & Gianni Schicchi	Leoncavallo / Puccini		GS
Fr	26.12.	19:00	Adam und Eva / Les Noces	Hacks / Strawinsky / Matos		GS
Sa	27.12.	19:30	Ariadne auf Naxos	Strauss	WS	GS
So	28.12.	19:00	Brel Tanzabend von Carlos Matos	S		GS
Mo	29.12.	20:00	Lange Nacht des Theatersports			GW
Mi	31.12.	17:00	Der nackte Wahnsinn	Fräyn		GS



MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214 Di-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351 / 89 54-346

Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/89 54-0 · www.landesbuehnen-sachsen.de

GS GROSSER SAAL **Sb** STUDIOBÜHNE **Gh** GLASHAUS
IM FOYER **GW** GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATER-
KNEIPE **LBS** STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN

SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer & Hörschleife für Hörge-
schädigte sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

elbland
philharmonie sachsen

Zu unseren Musiktheatervorstellungen
spielt die Elbland Philharmonie Sachsen.



14 JAHRE MEDIMAX IN MEISSEN

WIR SAGEN DANKE FÜR 14 JAHRE KUNDENTREUE!

NUR AM SAMSTAG DEN 8.11.14*

14% RABATT



BIS 14:00 UHR

AUF ALLE TV-GERÄTE AB 42" ABER AUCH

HEIMKINOANLAGEN, VERSTÄRKER, BOXEN, SOUNDBARS,
SOUNDPLATES, MICROANLAGEN, RADIORECORDER, AUTORA-
DIOS, INTERNET- UND DAB-RADIOS, MP3-PLAYER, BLU-RAY



AB 14:00 UHR

**AUF ALLE GROSS- UND KLEIN-
HAUSHALTELEKTROGERÄTE**

(WASCHMASCHINEN, TROCKNER, KÜCHEN-
MASCHINEN, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ETC.)

*nur vorrätige Ware, gilt nicht auf Produkte aus der aktuellen Werbung und Aktionen. Irrtümer, Druckfehler, Zwischenverkauf und Liefermöglichkeiten vorbehalten.



www.facebook.com/medimaxmeissen

ÜBER 125x IN DEUTSCHLAND. WWW.MEDIMAX.DE

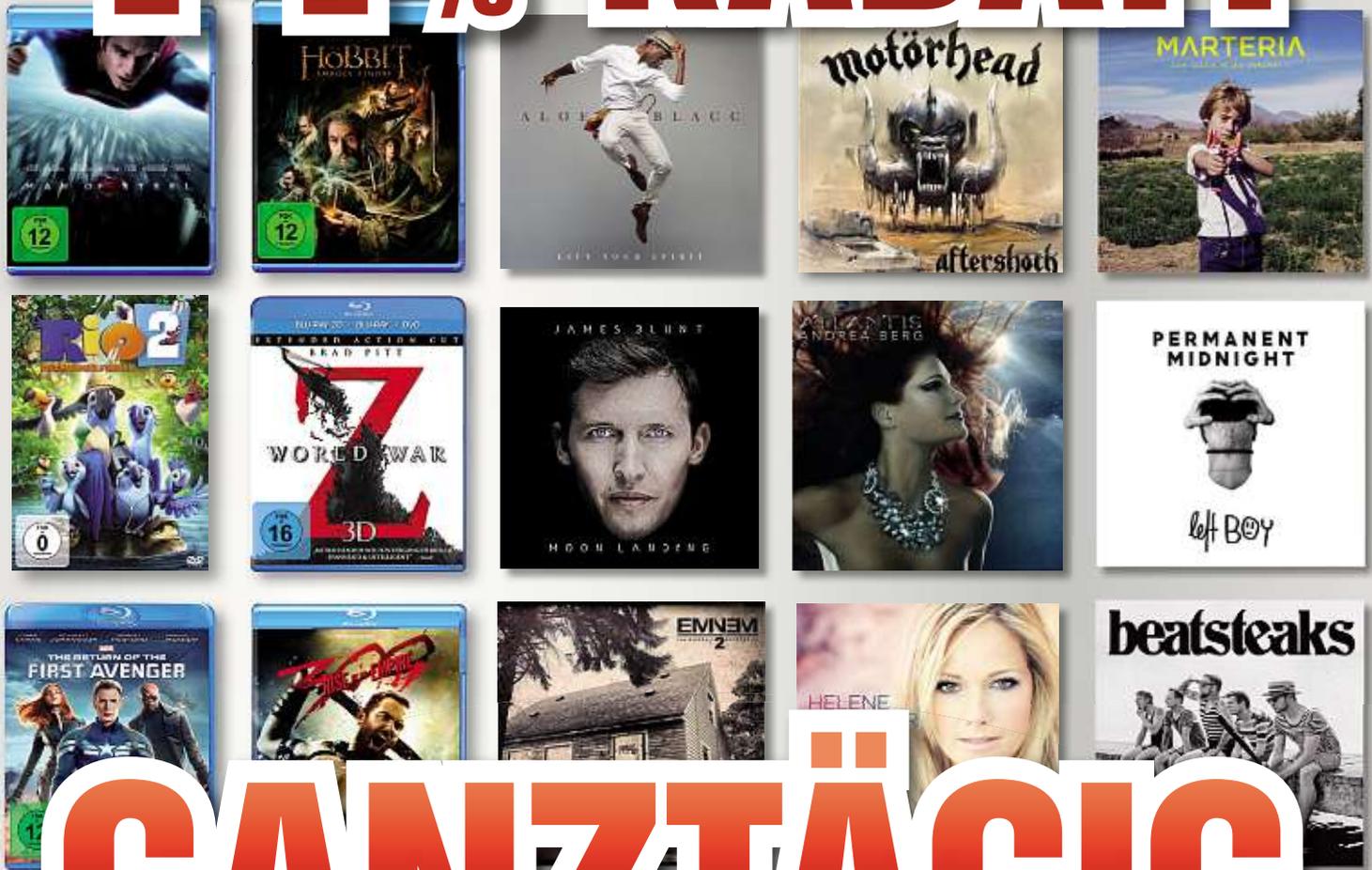
MEDIMAX Electronic Meißen GmbH

Neumarkt Arkaden, Neumarkt 5, 01662 Meißen

Telefon 03521/40866-0, Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr

NUR AM SAMSTAG DEN 8.11.14*

14% RABATT



GANZTÄGIG

AUF ALLE CDS, DVDS, BLU-
RAYS, GAMES & SOFTWARE

*nur vorrätige Ware, gilt nicht auf Produkte aus der aktuellen Werbung und Aktionen. Irrtümer, Druckfehler, Zwischenverkauf und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • MULTIMEDIA • MOBILFUNK

**HABEN WIR.
WISSEN WIR.
MACHEN WIR.**



Teure Gesundheit

Während die Ausgaben des sächsischen Gesundheitswesens von 2008 bis 2012 um 17,4 Prozent anstiegen, wuchs die Anzahl der Beschäftigten im gleichen Zeitraum lediglich um knapp ein Zehntel. Pro Einwohner wurden 2012 insgesamt 3 764 Euro für die Gesundheit ausgegeben, 112 Euro mehr als 2011 und sogar 678 Euro mehr als 2008. Sachsen lag damit 2012 bei den Pro-Kopf-Ausgaben im Gesundheitswesen nur leicht über dem Bundesdurchschnitt von 3 740 Euro.

Fast zwei Drittel der Ausgaben entfielen auf die gesetzliche Krankenversicherung. Den zweitgrößten Anteil (11,3 Prozent) finanzierte die soziale Pflegeversicherung. Deren Ausgaben betragen pro Kopf 425 Euro. Insbesondere bei der Ausgabenentwicklung in der sozialen Pflegeversicherung wird auch das steigende Durchschnittsalter der Bevölkerung deutlich - gegenüber 2011 hatte diese mit 5,1 Prozent den größten relativen Zuwachs zu verzeichnen. Die Ausgaben der anderen Träger

wuchsen nur um durchschnittlich 2,6 Prozent.

Größter Arbeitgeber im Gesundheitswesen waren die Krankenhäuser mit über 20 Prozent aller Beschäftigten. Während die Zahl der Beschäftigten in den Krankenhäusern gegenüber 2008 jedoch nur moderat gestiegen ist (6,0 Prozent), liegen die Zuwachsraten in der ambulanten Pflege bei 28,0 Prozent bzw. bei der teilstationären und stationären Pflege bei 17,7 Prozent. Zudem erweist sich der Gesundheitsbereich weiterhin als Frauendomäne - drei von vier Beschäftigten waren weiblich.

Diese und weitere miteinander vergleichbare Länderergebnisse werden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ bereitgestellt, in der neben Sachsen zurzeit fünf weitere Bundesländer sowie das Statistische Bundesamt mitarbeiten.

<http://www.statistik.sachsen.de/index.html>

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meissen, Brauhausstraße 21, 01662 Meissen, ☎ 03521 725-0; presse@kreis-meissen.de; www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meissen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche: - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meissen GmbH, ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meissen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Eisernen Hochzeit

Ehepaar Erna und Hans Schmidt aus der Stadt Coswig am 15. Oktober
Ehepaar Elisabeth und Kurt Möbius aus der Stadt Riesa am 14. November
Ehepaar Elly und Karl-Heinz Gläß aus der Stadt Riesa am 26. November

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Annelies und Hans Georg Syrbe aus der Gemeinde Nünchritz am 2. Oktober
Ehepaar Herta und Harry Kamin aus der Stadt Riesa am 6. November
Ehepaar Anni und Walter Sterz aus der Stadt Riesa am 6. November
Ehepaar Elisabeth und Dieter Simon aus der Stadt Riesa am 13. November
Ehepaar Helga und Karl Borsdorf aus der Gemeinde Nünchritz am 13. November
Ehepaar Ingeborg und Wolfgang Schäfer aus der Stadt Riesa am 16. November
Ehepaar Elisabeth und Rolf Demuth aus der Stadt Riesa am 19. November

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Edith und Detlev Steinke aus der Gemeinde Nünchritz am 10. Oktober
Ehepaar Edith und Peter Eichler aus der Stadt Riesa am 10. Oktober
Ehepaar Margit und Günther Clauß aus der Gemeinde Hirschstein am 17. Oktober
Ehepaar Brigitte und Karl Brusckje aus der Gemeinde Nünchritz am 30. Oktober
Ehepaar Roswitha und Wolfgang Güldner aus der Gemeinde Weinböhla am 7. November
Ehepaar Renate und Helmut Weber aus der Gemeinde Weinböhla am 28. November
Ehepaar Heidemarie und Dietmar Meier aus der Gemeinde Weinböhla am 28. November

zum 104. Geburtstag

Frau Anna Panier aus der Stadt Meissen am 10. November

zum 100. Geburtstag

Frau Erna Hoffmann aus der Stadt Coswig am 2. Oktober
Frau Edit Bönisch aus der Stadt Radebeul am 24. Oktober

zum 95. Geburtstag

Herrn Herbert Wachtel aus der Stadt Radebeul am 6. Oktober
Frau Johanna Brendel aus der Stadt

Radebeul am 13. Oktober
Frau Lisbeth Menzel aus der Stadt Radebeul am 14. Oktober
Frau Anny Schmidtgen aus der Gemeinde Nünchritz am 24. Oktober
Frau Marianne Staude aus der Stadt Meissen am 10. November
Frau Elfriede Rothe aus der Stadt Riesa am 18. November
Frau Martha Lindemann aus der Stadt Meissen am 21. November
Frau Ilse Zimmermann aus der Stadt Meissen am 21. November

zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Saalman aus der Stadt Coswig am 1. Oktober
Herrn Johannes Richter aus der Stadt Radebeul am 7. Oktober
Frau Margarethe Gliem aus der Stadt Coswig am 15. Oktober
Frau Ruth Goltzsch aus der Stadt Coswig am 16. Oktober
Frau Elfriede Planer aus der Stadt Coswig am 16. Oktober
Herrn Horst Frank aus der Stadt Radebeul am 19. Oktober
Frau Irene Fuß aus der Stadt Radebeul am 20. Oktober
Frau Herta Hauswald aus der Stadt Radebeul am 20. Oktober
Herrn Gottfried Großmann aus der Gemeinde Hirschstein am 28. Oktober
Frau Gerda Klaus aus der Gemeinde Weinböhla am 1. November
Frau Ingeburg Zschamagk aus der Stadt Riesa am 4. November
Frau Johanna Pompe aus der Gemeinde Glaubitz am 6. November
Frau Edeltraud Naumburger aus der Stadt Riesa am 11. November
Frau Marianne Münch aus der Stadt Meissen am 13. November
Herrn Alfred Kunze aus der Stadt Riesa am 14. November
Frau Grete Stiller aus der Stadt Meissen am 15. November
Frau Rose-Marie Kuring aus der Stadt Riesa am 18. November
Herrn Werner Claus aus der Stadt Meissen am 20. November
Herrn Werner Ebermann aus der Stadt Meissen am 20. November
Frau Elly Wittig aus der Stadt Riesa am 22. November
Frau Hildegard Schmidt aus der Stadt Riesa am 23. November
Herrn Günther Lehmann aus der Stadt Riesa am 24. November
Frau Johanna Jeschonek aus der Stadt Riesa am 25. November
Frau Johanna Rosenkranz aus der Stadt Meissen am 27. November
Frau Frieda Pöpel aus der Stadt Riesa am 28. November
Frau Magdalena Albrecht aus der Gemeinde Käbschütztal am 29. November
Frau Cäsilia Menzel aus der Stadt Meissen am 30. November

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



VW Neuwagen Aktion bis 28.11.14

Top Preise für
Ihren Alten
bei Kauf
eines VW
Neuwagen:

Up!
Golf
Tiguan
Touran

Bis
zu **26** %*

up!: Kraftstoff l/100km kombiniert 4,1-4,7
CO₂-Emission kombiniert g/km 95-109, Eff.-Kl. B-C
Golf: Kraftstoff l/100km kombiniert 3,2-7,1
CO₂-Emission kombiniert g/km 85-165, Eff.-Kl. A+-D
Tiguan: Kraftstoff l/100km kombiniert 5,3-8,4
CO₂-Emission kombiniert g/km 138-195, Eff.-Kl. B-E
Touran: Kraftstoff l/100km kombiniert 4,5-7,1
CO₂-Emission kombiniert g/km 119-164, Eff.-Kl. A-D

Volkswagen Partner
Autohaus Faust
Coswig GmbH
Dresdner Straße 121,
01640 Coswig
AG Meissen HRB 820, GF Jörg Faust

Autohaus Faust
Coswig GmbH
Verkaufsstelle der Autohaus
Faust Coswig GmbH
Riegelplatz 1b,
01139 Dresden

* Bis zu 26% auf die UPE des Herstellers auf ausgewählte VW-Neuwagenmodelle bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (außer Seat, Audi, Skoda)



Autoversicherung Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Kundendienstbüro Nino Klingenberg

Tel. 03525 731632, Fax 0800 2875323803
Nino.Klingenberg@HUKvm.de
Goethestr. 86, 01587 Riesa

Vertrauensmann Martin Mittag

Tel. 03522 5294980, Fax 0800 2875322781
Martin.Mittag@HUKvm.de
Parkstr. 2a, 01558 Großenhain

Vertrauensmann Gerd Bruchhold

Tel. 035755 55139, Fax 0800 2875322342
Gerd.Bruchhold@HUKvm.de
Dorfstr. 21, 01561 Schönfeld OT Linz

Vertrauensfrau Renate Ochmann

Tel. 035263 60053, Fax 0800 2875322836
Renate.Ochmann@HUKvm.de
Teichweg 11, 01609 Röderaue OT Frauenhain



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



SUCHE IMMOBILIEN

© AD DICO Agentur, Meißen

Telefon: 03521-75 810



Andreas Hofmann
Hofmann & Partner GmbH
Immobilien- Finanz- und
Versicherungsmakler

Hofmann &
Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Rufen Sie mich an. **Telefon: 03521/7581-0**
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, email: a.hofmann@hofpart.de
www.hofpart.de



Wir machen das für Sie.

ElblandMakler

